



1 B 6292

Der Schwaben-Ritter

MONATS-RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 5 Oktober 2002 52. Jahrgang TSV Schwaben Augsburg, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Der 31-jährige Arzt Sören Kaufmann (links) holte sich mit Jan Benzien (mitte) und Stefan Pfannmöller (rechts) die Silbermedaille in der Mannschaft



Claus Suchanek (mitte) holte sich am 23.08.2002 – an seinem Geburtstag – Weltmeisterschaftsgold im Team mit Thomas Becker (links) und Thomas Schmidt (rechts)

**Kanu-Weltmeisterschaft
in Bourg St. Maurice/Frankreich
Gold für Claus Suchanek/Silber für Sören Kaufmann**

www.sska.de



**WEG MIT DEM DICKEN HINTERN.
BARGELDLOS ZAHLEN MIT DEN
SPARKASSEN-CARDS.**

Stadtsparkasse Augsburg 

So einfach wie nie zuvor überflüssiges Gewicht verlieren: wir machen's möglich. Mit unseren Sparkassen-Cards sind Sie immer liquide und können zum Beispiel beim Shoppen, in Restaurants oder auf Reisen bequem bargeldlos zahlen.

Der Schwaben-Spiegel



Abteilungen:

Basketball · Badminton · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand 30.06.02: 2770

Letzte Beitragsänderung: Umstellung auf Euro am 01.01.2002

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2005

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)

Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964), Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)

Inhaber der goldenen Standplakette: Manfred Fischer (1977),

Winfried Krenleitner (1976)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung: *Präsident:* Gerhard Benning, 86163 Augsburg, Rubihornstraße 14, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20. *Vizepräsidenten:* Wolfgang Dietz, 86150 Augsburg, Saurengreinswinkel 8, Tel. 50 27 90, Fax 5 02 79 10; Martin Horber, 86199 Augsburg, Rilkestraße 3 1/4, Tel. 59 20 32. *Schatzmeister:* Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstraße 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11; *Pressewart:* K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20.

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat: Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmair

Geschäftsstelle: Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01, www.tsv-schwaben-augsburg.de, Frau Eva Kalfas, Mo., Do., Fr. von 10 – 12 Uhr, Mi. von 17 – 19 Uhr, Konto: Stadtparkasse Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915, BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte: „Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltte und H. Weig. Herausgeber: Turn- und Sportverein 1847 Schwaben Augsburg e. V. Augsburg, 86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15. Redaktion und Herstellung: Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG, 86179 Augsburg, Im Gries 6, (86172 Augsburg, Postfach 21 12 80), Tel. (0821) 8 08 59-0, E-Mail: info@walch.de. Verlagsleitung: K.-V. Walch. Anzeigenwerbung: Manfred Wirth, Thyssenstraße 31, 86368 Gersthofen, Tel. (0821) 49 36 44. Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr. Der Bezugspreis und Zustellgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Druck: Druckerei Joh. Walch GmbH & Co, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. (0821) 8 08 580. Gezeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion darstellen. Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist Karl Veit Walch, Augsburg.

Wir gratulieren den
Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

tfm
WOHNBAU

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

Jubilare im Oktober

03.10.27	Wilhelm Koch	75 Jahre	Abteilung: Fußball
05.10.52	Manfred Rieger	50 Jahre	Abteilung: Fußball
07.10.42	Reinhard Schenk	60 Jahre	Abteilung: Tischtennis
08.10.22	Josef Hill	80 Jahre	Abteilung: Faustball
13.10.37	Klaus Schmitt	65 Jahre	Abteilung: Faustball
15.10.17	Alfred Papp	85 Jahre	Abteilung: Tischtennis
23.10.32	Elsi Müller	70 Jahre	Abteilung: Tischtennis
23.10.52	Horst Mörfl	50 Jahre	Abteilung: Tennis

Jubilare im November

02.11.37	Josef Müller	65 Jahre	Abteilung: Tischtennis
08.11.37	Walter Blank	65 Jahre	Abteilung: Tennis
11.11.42	Hiltrud Benning	60 Jahre	Abteilung: Leichtathletik
13.11.42	Günter Scheurich	60 Jahre	Abteilung: Fußball
14.11.22	Viktoria Haunstetter	80 Jahre	Abteilung: Eistanz
29.11.37	Wilhelm Rutte	65 Jahre	Abteilung: Faustball



Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24

Hallo Boxsportfreunde

Nachdem die Sommerpause vorbei ist, läuft das Training seit 10.09.2002 wieder regelmäßig in der Augsburger Sporthalle.

Seit Juni sind talentierte Jungs im Training und haben schon die ersten Sparringskämpfe absolviert. Mit dabei ist auch Tina Schüßler. Sie möchte nach ihrem Baby-Jahr wieder in den Ring steigen. Das Training bei den Schwaben findet sie optimal, nachdem ihre Sportschule beim Frühjahrs-Hochwasser zerstört worden ist.

Die ersten Nachwuchsveranstaltungen in Südbayern sind ab November geplant.

Die Schwäbischen Bezirksmeisterschaften für alle Klassen und Anfänger finden im Februar 2003 in Kaufbeuren statt.

Wichtiger Termin: Unser Jahresabschluss mit Jahresversammlung findet am 05.12.2002 im Mohrenkönig bei unserem Sportfreund Sepp statt. Nähere Einzelheiten werden im Training bekannt gegeben.

Euer Helmut Breuer

Auf die Marke

kommt es an!



SPORT
2000

the spirit of sport

EGM
Sport + Mode

Augsburg-Lochhausen
Brennst. Str. 17, Tel. 27283-0
Kleine Oetumgebung neben Kaufhaus

P

1000 Park-
plätze direkt
beim HALL

Trainingsteilnehmer
im Juni



Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2002: 04.11.2002



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter ☎ 45 27 97
Rosemarie Morhardt ☎ 99 30 05
eistanz@tsv-schwaben-augsburg.de

Im Oktober sind bereits die ersten Wettbewerbe in Sichtweite; leider steht der Schwaben-Ritter jedoch hierbei vor einem altbekannten Problem: Bei der Abfassung dieses Artikels im Sommer war die Nachrichtenlage leider etwas dünn. Um eine weitere Möglichkeit zu erschließen, sich aktuell zu informieren, ist über die Vereinsplattform www.tsv-schwaben-augsburg.de nun unsere Abteilungs-Homepage zu erreichen. Dort erscheinen dann auch schon vorab die Schwaben-Ritter-Berichte für unsere Abteilung.

Aktuelle Riegenzeiten

Mo. 15.50 bis 16.50 Uhr

Do. 15.45 bis 16.30 Uhr (alles Curt-Frenzel-Stadion)

Im **Saisonplan** (gültig **nach den Herbstferien**) sind die Riegenzeiten die selben wie im letzten Jahr:

Mo. 15.15 bis 16.15 Uhr, Bahn 1

Do. 15.20 bis 16.20 Uhr, Bahn 2

Die **Fördergruppen** finden **zurzeit** an folgenden Terminen statt:

Mo. 16.50 bis 17.45 Uhr

Do. 14.30 bis 15.30 Uhr (Curt-Frenzel-Stadion);

im **Saisonplan**:

Mo. 14.30 bis 15.30 Uhr, Bahn 1

Do. 16.20 bis 16.50 Uhr, Bahn 2

Am 14. und 15. September haben zehn Läuferinnen und Läufer an der Klassenlaufprüfung in Oberstdorf teilgenommen. Das fleißige Sommertraining ohne Wettbewerbsstress machte es möglich, diese gute Chance zu nutzen. TH

Gespräch im Rathaus

Der TSV Schwaben und der EVA hatten am 22. August einen Termin im Rathaus bei OB Dr. Paul Wengert. Das Thema des Gesprächs war die neue Eisarena. Die Vereine wiesen darauf hin, dass sie trotz geringer Kapitaldecke Leistungssport betreiben, und dass durch Preiserhöhungen die Arena nicht das Ende dieses Betriebs sein darf. Herr Wengert meinte, er wolle zu Beginn der Planungsphase einen Runden Tisch mit allen Hauptnutzern der städtischen Eisstadion einrichten, um diese zu informieren und, soweit möglich, deren Bedürfnisse in die Planung mit einzubeziehen. Ferner wolle die Augsburgische Verwaltung aus den Fehlern Nürnbergs lernen. Insgesamt wurde das Gespräch, besonders, dass die Anliegen rechtzeitig vorgetragen wurden, von beiden Seiten positiv beurteilt. TH

DEU-Eistanz-Lehrgang

vom 10. – 14.08. in Oberstdorf

An dem spezifischen Eistanz-DEU-Lehrgang nahmen sieben Paare aus Nachwuchs (vier) und Junioren (drei), davon sechs aus Berlin, teil. Judith Haunstetter (TSV Schwaben) und Arne Hönlein waren also als einziges Paar aus der übrigen Bundesrepublik dabei. Den Unterricht übernahmen Herr Schamberger und Herr Webster. Er setzte sich aus zwei Einheiten zu zwei

Stunden am Tag sowie einer gleich großen Einheit Konditionstraining (nur an zwei Tagen), zusammen. Die Trainingsblöcke fanden um 7 Uhr (Laufschule: Crossrolls, Haltungswechsel, etc.; Ausdauer) und um 14 – 16 Uhr (Pflichttänze, Ausdauer) statt, zwischen 16 – 18 Uhr war Konditionstraining im Krafraum. Dazu konnte jeder unter Aufsicht von Trainern selbst trainieren: Schwimmen, Joggen, Fahrradtraining, Gewichte und Sauna standen zur Auswahl. Die Übungen waren hierbei vorgegeben. TH

DEU-Sichtung

am 08.09. in Oberstdorf

Am Tag nach der Nebelhorn-Trophy laufen die drei in Bayern trainierenden Paare Kati Winkler/René Lohse, Miriam Steinel/Vladimir Tsvetkov und Judith Haunstetter/Arne Hönlein bei einer DEU-Sichtung im Vorfeld möglicher Meldungen für die Grand Prix Serien der Senioren und Junioren vor. Judith und Arne zeigen alle Programme und hoffen auf eine Teilnahme in Bratislava (03. – 06.10.) und/oder Mailand (24. – 27.10.) – in Chemnitz (10. – 13.10.) sind sie bereits gemeldet. TH

Trainingswoche SYS-Team

vom 24.08. bis 01.09. in Oberstdorf

Ebenfalls in Oberstdorf trainierten die „Magic Diamonds“, ein Sychronteam bestehend aus Läuferinnen aus ganz Südbayern. Dieses Jahr sind mit Johanna Lippert und Vanessa Gerstmeyr zwei Schwaben-Läuferinnen dabei. Mit Hilfe einer finnischen Choreografin wurde die Kür verbessert. Außerdem lag der Schwerpunkt auf dem erst wenige Wochen zuvor einstudierten Kurzprogramm, das am Mittwoch bei einem Sommer-Schaulaufen erstmals vor Publikum präsentiert wurde. Die nächsten Termine bei der Gruppe sind das Klassenlaufen am 14./15. September und die Dinslakener Trophy vom 25. – 27.10., ein renommierter Wettkampf in dieser noch jungen Disziplin. Im Hinblick auf diesen ersten großen Saisonhöhepunkt werden noch weitere Intensivtrainings eingerichtet. TH



... damit die Brotzeit
schmeckt!



Fechten

gegr. 1852

Anja Pfaus ☎ 5 08 27 05
Wiifr. Semmlinger ☎ 0 82 31/8 80 11

Augsburger Fechter dominieren Meisterschaften

Am 14. Juli richtete die Fechtabteilung in der Augsburger Sporthalle die Schwäbischen Meisterschaften der Aktiven aus. Dabei konnten sich die Schwabenfechter vor heimischer Kulisse gut in Szene setzen und insgesamt drei Titel erringen.



Beata Pasztor

Im Damenflorett starteten Beata Pasztor und Sandra Behringer für Schwaben Augsburg. In der Vorrunde hatten beide keine größeren Schwierigkeiten gegen ihre Gegnerinnen zu bestehen. Im Finale musste dann Sandra aber einige Kämpfe gegen ihre durchweg mit mehr Erfahrung ausgestatteten Kontrahentinnen abgeben und kam schließlich auf den fünften Platz. Sehr gut lief es dagegen zunächst

für Beata Pasztor. Sie konnte zunächst alle Gefechte für sich entscheiden, musste gegen Ende aber noch eine unglückliche Niederlage gegen Krozcek aus Füssen hinnehmen. Da somit für beide Fechterinnen eine Niederlage zu Buche stand, kam es zum Stichkampf um den Titel. Hier ging Beata zunächst routiniert mit 4:1 in Führung, allerdings gelang ihrer Kontrahentin drei Sekunden vor Schluss noch der Anschlusstreffer. Für den Ausgleich reichte es dann aber nicht mehr, so dass Beata Pasztor den Titelgewinn feiern konnte.

Im Mannschaftswettbewerb trafen Pasztor und Behringer zusammen mit Astrid Rusch auf das starke Team aus Füssen. Zunächst gelang eine schnelle Führung, im Verlauf des Kampfes setzten sich aber schließlich verdient die drei Fechterinnen aus Füssen mit 45:21 recht deutlich durch.

Im Herrenflorett mit 13 Teilnehmern konnte der Fechtclub Augsburg durch Stefan und Tobias Hofbaur, sowie Andreas Zymara gleich alle drei Medaillennänge besetzen. Im anschließenden Teamwettbewerb gab es folgerichtig auch klare Siege gegen die Mannschaften aus Neu-Ulm und Memmingen und somit blieb auch dieser Titel in Augsburg.

Im Säbel gewann Johannes Schubert vom TV Memmingen vor Dominik Hemmerle aus Kempten. Michael Lindner (Schwaben Augsburg) kam hier auf den dritten Platz. Im darauffolgenden Damendegenwettbewerb waren die Fechterinnen aus Füssen nicht zu schlagen, die mit Wiesmüller, Keller, Weiss und Weber vier der ersten fünf Ränge belegten. Dazwischen schieben konnte sich Schiller aus Kaufbeuren auf dem vierten Platz.

Abschließend galt es noch den Schwäbischen Meister im Herrendegen zu küren. Hier waren Harald Rusch, Michael Lindner und Tobias Geiger von Schwaben Augsburg favorisiert. In der Vorrunde waren sie zunächst

auch keinen größeren Problemen ausgesetzt. Alle konnten sich für das Finale der besten sechs Fechter qualifizieren. Hier gaben sie sich gegenüber ihren Gegnern aus anderen Vereinen keinerlei Blößen, jedoch musste jeder eine Niederlage gegen einen Vereinskameraden einstecken, so dass es am Ende zu einem Stichkampf zwischen Lindner, Geiger und Rusch kommen musste. Im ersten Gefecht konnte sich Tobias Geiger gegen Michael Lindner durchsetzen. Da er auch den darauffolgenden Kampf gegen Harald Rusch mit 5:1 für sich entscheiden konnte, war damit die Entscheidung über den Titel schon gefallen. Im letzten Duell behielt Rusch knapp mit 5:3 die Oberhand und konnte sich somit Platz zwei vor Lindner sichern, der Dritter wurde. Somit gelang den Augsburgern schon der zweite Dreifachtriumph an diesem Tag.

Der Mannschaftswettbewerb war ebenfalls eine klare Angelegenheit für die Männer vom TSV Schwaben Augsburg. Die Mannschaften aus Memmingen und Füssen konnten beide deutlich auf Distanz gehalten werden.

Somit war die dritte Schwäbische Meisterschaft in trockenen Tüchern. Die Titelkämpfe 2002 waren also durchweg geprägt von positiven Erlebnissen für die Augsburgere Vereine. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Leistungen jetzt auch auf Landesebene fortsetzen lassen.

Deutschlandpokal

Im Herrendegen steht die Mannschaft um Harald Rusch, Michael Lindner, Tobias Geiger und Markus Peter kurz vor einem großen Erfolg. Nachdem die Gegner der letzten Runde aus Schweningen wegen terminlicher Schwierigkeiten absagen musste, fehlt jetzt nur noch ein Sieg zum Erreichen des Finales. Der nächste Kontrahent steht noch nicht fest, allerdings werden sich jetzt nur noch schwere Gegner im Lostopf befinden, so dass sicherlich ein hartes Stück Arbeit zu bewältigen sein wird. Vielleicht gelingt aber eine Überraschung, wenn jeder im Team sein Leistungsvermögen voll abrufen kann. Mit dem Finale als großem Ziel vor Augen sollte dies möglich sein.



V.l.n.r.: Tobias Geiger, Harald Rusch und Michael Lindner



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker ☎ 0 82 31/58 85
Gabi Meißle ☎ 55 38 19
Paul Reitzle ☎ 15 17 40

► Frauenfußball

Damen 1 starten in der Verbandsliga-Süd

Unter der Leitung unserer Trainer Günter Abröll und Kurt Feigl starteten wir am 25. Juli die Vorbereitung für die kommende Saison. Mit der Vorbereitung waren die Trainer zwar zufrieden, auch wenn sich die Spielerinnen mit dem Urlaub abwechselten und die Vorbereitungsspiele jeweils mit einer anderen Aufstellung gespielt werden mussten. Während die Spiele gegen unterklassige Gegner wie ASV Glonn und FC Edelstetten gewonnen wurden, mussten wir uns gegen die höherklassigen Gegner wie Sindelfingen, Pferssee, Landshut, Ehingen und Kirchheim, meist mit 1:3 geschlagen geben. Zwar

waren es gute Spiele, aber unser altes Leiden – die Torausbeute – konnten wir bisher noch nicht ablegen. Unsere Zielsetzung wird der Wiederaufstieg, aber wenn wir es in dieser Saison nicht schaffen, dann eben nächste Saison, das wichtigste wird sein, dass unser stellenweise neu besetztes junges Team zusammenwächst.

Sieben neue Spielerinnen schlossen sich uns an – und wir hoffen, dass hiermit endlich die Personalmisere der beiden letzten Saisonen behoben ist.

Verzichten müssen die Trainer allerdings auf Sarah Kaufmann (ein Jahr Auslandsaufenthalt) sowie Toni Bentele (Pause). Dafür stehen mit Ute Eichberger und Silvia Maisch wieder zwei erfahrene Spielerinnen zur Verfügung.

Nach Wechselfrist schloss sich uns – zur Freude aller – Sabine Färber wieder an. Da sie derzeit noch an einer Knöchelverletzung laboriert wird sie uns jedoch erst zur Rückrunde wieder zur Verfügung stehen.

Die nächsten Paarungen:

13.10.02 FC Wacker München – TSV Schwaben
20.10.02 TSV Schwaben – SV Thenried
27.10.02 TSV Oberkümmering – TSV Schwaben
03.11.02 TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren
09.11.02 FC Forstern – TSV Schwaben



Stehend v.l.n.r.: Trainer Günter Abröll, Franz Kropp (Damen 2), Daniela, Corinna und Stefanie Wiedemann (SpVgg Bärenkeller), Julia Bihlmayer (FC Stätzling) und Trainer Kurt Feigl. Kniend v.l.n.r.: Caroline Neuber (eigene Jugend), Jennifer Ströher und Sandra Schweyer (beide SV Genderkingen). Es fehlt Petra Schediwj, sowie unsere Mädchen-spielerinnen Broy Carmen, Bley Alexandra, Kaufmann Doris und Schlensog Julia, die zu den Frauen nachrücken.

Damen 2 – Aufstieg wird angepeilt

Bedingt durch die seit Jahren erstmals gesunde Spielerdecke, hoffen unsere 2. Damen heuer ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden zu können. In den beiden ersten Vorbereitungsspielen gegen den FC Hochzoll 9:1 und FC Haunstetten 5:5 wurden die ersten Vorzeichen gesetzt.

Die nächsten Paarungen

06.10.02 TSV Schwaben 2 – SV Grasheim
13.10.02 SCS Batzenhofen – TSV Schwaben 2
18.10.02 TSV Unterringingen – TSV Schwaben 2
27.10.02 TSV Schwaben 2 – SV Alsmoos
03.11.02 TSV Schwaben 2 – SV Waidhofen
09.11.02 TSV Sandzell – TSV Schwaben 2

► Mädchenfußball

Mit zwei Teams – B-Juniorinnen (Großfeld) und D-Juniorinnen (Kleinfeld) starten wir in die neue Saison. Dank der unermüdlichen Spielerinnensuche von Monika Bläßing bewegte sich gerade bei den allerjüngsten einiges. Nur bei den B-Juniorinnen, die in die Bayernliga-Süd aufgestiegen sind, ist die Spielerinnendecke sehr dünn. Dennoch hoffen die Trainer Jörg Steinbach und Roger Schlenso, dass wir in dieser Liga gut bestehen können.

Die nächsten Paarungen

06.10.02 TSV Schwaben – TSV Pfersee
12.10.02 FC Bayern München – TSV Schwaben
20.10.02 SV Waakirchen – TSV Schwaben
27.10.02 TSV Schwaben – VfL Kaufering
03.11.02 FFC Wacker München – TSV Schwaben
10.11.02 FC Memmingen – TSV Schwaben

Unsere D-Juniorinnen starten am 20.09.02 in einer neuer Gruppe. Die Gegner sind: Kaufering, Bonstetten, Pfersee, Horgau, Batzenhofen, Thierhaupten, Kleinerdingen, Kaufbeuren. mei

► Jugendfußball

A1-Junioren Bezirksoberliga

Intensive Trainingseinheiten absolvieren zurzeit die A-Junioren von Josef Pfanzelt und Gerd Mackevicius, um sich bestmöglich auf den Start in die neue Saison der Bezirksoberliga gegen den TSV Blaichach am 14. September vorzubereiten. Zu dem großen Spielerkader zählt dieses Jahr auch ein großer Betreuerstab, wobei die beiden Trainer von den Betreuern Fritz Stumpf, Gerd Seufert und Milo Lopacanic unterstützt werden.

In einem Testspiel beim TSV Meitingen in der ersten Trainingsphase gab es in einem hektischen und stellenweise von beiden Seiten für eine Vorbereitungsbegegnung unwürdig geführten Spiel eine 3:5-Niederlage (Tore durch Oliver Haberkorn (2) und Emanuel Miok). Wesentlich disziplinierter, auch personell zahlreicher und

besser besetzt, wurde der FC Lauingen mit 10:1 klar bezwungen. Hier war bereits spielerische Klasse zu erkennen, auch die Auswertung der Chancen konnte zufrieden stellen. Als Torschützen zeichneten sich Oliver Haberkorn (4), Frank Lehrmann (2), Emanuel Miok (2), Victor und Josip Grcic aus.

B1-Junioren Bezirksoberliga

Vorbereitungsspiel

TSV Schwaben – TSV Göggingen 4:4
Tore: Stefan Bussay (2), Marc Mackevicius (2)
- gena -



Annastraße 16
86150 Augsburg
Telefon (08 21) 31 20 31

**Café, Bistro
Restaurant**

Gögginger Straße 10
86159 Augsburg
Telefon (08 21) 57 77 18/57 77 01

**Partyservice
Geschenkkörbe**

Bewirtung der
Drei Kaiser Räume
im Stiermannhaus

Café Mercedes
Haunstetter Straße 63
im Autohaus Mercedes



Für Heizöl, Brenner und Tank
ILZHÖFER Tel. (08 21) 56 08 00
INHABER WALCH Fax (08 21) 55 93 47



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de

www.hockey-schwaben.de

Harry Schenavsky ☎ 2 72 83 33

Helmut Walther ☎ 3 25 59 04

Mixed-Turnier

„Birkenstock on tour“

am 20./21.07.2002 in Villingen

Die Verspätung von Hans-Peter hatte zur Folge, dass wir uns nicht lange genug auf das Kleinfeld vorbereiten konnten. So lief im ersten Spiel gegen CAM Nürnberg nichts zusammen und wir mussten uns 2:1 geschlagen geben. Wanki im Tor wirkte (ohne Frühstück) noch etwas steif.

Auch die zweite Begegnung gegen German Wanderers verlief ähnlich. Viele Pässe gingen ins Aus. Susi hatte häufig Schwierigkeiten beim Schlagen und Morti nutzte seine Chancen nicht. Leider 3:1 verloren.

Nach der Krisensitzung klappte es dann im dritten Match hervorragend. Den großen Favorit Villingen 1 spielten wir aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung in Grund und Boden (Tore: Hans-Peter, Susi, Jürgen). Wanki blieb ohne Gegentor.

Beim Turnierabend, spätestens nach dem Grillteller, hatten wir die zwei Niederlagen verdaut. Alle waren klasse drauf, auch auf der Tanzfläche und an der Bar. Kurz vor Sonnenaufgang lag man endlich in den Zelten.

Am Sonntag spielten wir um 10 Uhr gegen Offenbach 2:2. Ein schönes Spiel, das wir nach Torchancen eigentlich hätten gewinnen müssen. Die Tore trafen Morti („Lupferle“) und Jürgen, der aber auch unseren souveränen Torwart Wanki überlistete und ein Eigentor erzielte.

Das letzte Spiel gegen Olten verloren wir 3:1, obwohl Birgit und Bulli immer wieder in die Offensive gingen. Leider stoppte Jürgen ungenau und der Abpraller sprang wieder ins eigene Tor.



Wir verbrachten ein äußerst lustiges und erlebnisreiches Wochenende mit zahmen Hunden, wilden Pferden, Adlern und verschwundenen Heidelbeeren.

Dabei waren Kerstin, Dagmar, Birgit, Susi, Bulli, Wanki, Morti, Hans-Peter und Jürgen.

► Nachwuchs

C. Endemann

Mädchen B

Bay. Meisterschaft, wir sind dabei!

Nach vielen Jahren der Abstinenz nimmt wieder mal ein Augsburger Mädchenteam an einer Meisterschafts-Endrunde teil.

Wie viel Power im Team steckt, musste Mitte Juli die Mannschaft aus Rosenheim, letztjähriger Endrundenteilnehmer, beim Punktspiel in Augsburg erfahren. Voll motiviert konnten wir, nach einem schönen Pass von Maren auf die frei stehende Elena schon in der zweiten Minute die erste Strafecke rausspielen. Das Spiel ging, angetrieben von der wie immer sehr lauffreudigen und stocksicheren Katherina nur in eine Richtung. Schon in der sechsten Minute gelang dann Kathi der Führungstreffer. Kaum hat sich die Freude bei den vielen zusehenden Eltern etwas gelegt, rannte Christiane von rechts in den Schusskreis und spielte der mit einem Abspiel rechnenden gegnerischen Torfrau den Ball so an die Schienen, dass er von dort zum 2:0 ins Tor sprang. Endlich wurde die unermüdliche Laufarbeit von Christiane von Erfolg gekrönt. Die seltenen Rosenheimer Angriffe wurden von den weit aufgerückten Verteidigern Isabell, Kathi und Julia meist schon vor der Viertellinie abgefangen. Ella und Kapitänin Maren sorgten auf der rechten Seite ebenso oft für Druck nach vorn wie Steffi und Holly von links. Das vom Trainer oft geforderte Vertrauen in die eigene Stärke demonstrierten Anna und Julia mit schönen Dribblings. Kurz vor der Pause scheiterte Hannah mit einem guten Schuss am gegnerischen Torwart.

In Halbzeit zwei kamen dann die Oberbayern besser ins Spiel und forderten unsere Abwehr. Leider fiel viel zu früh der Anschlussstreifer nach einer Strafecke, was das Spiel wieder spannend machte. In dieser Phase leisteten auch unsere Stürmer Jennifer, Verena und Martina gute Abwehrarbeit. So blieb es beim verdienten 2:1-Sieg, was die Tür zur Bayerischen Meisterschaft wieder ein Stück weiter öffnete. Das alles entscheidende Spiel fand dann eine Woche später gegen HC Wacker München wieder in Augsburg statt. Schon im Vorfeld wurde kräftig die Werbetrömmel gerührt und um lautstarke Unterstützung gebeten. Viele Eltern und Bekannte, vor allen aber viele Knabenspieler sorgten für eine tolle Atmosphäre. Die Mädchen begannen sehr nervös und hektisch. Zwar spielerisch hoch überlegen, scheiterten sie im Abschluss mehr an den eigenen Nerven als am Gegner. Man kann die vielen Torchancen hier gar nicht alle aufzählen. Allein zehn Strafecken, die eigentlich mit zu unseren Stärken zählen, wurden vergeben. Unsere Torfrau bekam nicht einen Ball auf ihr Tor und unsere Verteidiger standen meist auf Höhe der Mittellinie und machten Druck nach vorn. Doch das gegnerische Tor war wie vernagelt. Da nutzten auch die Worte des Trainers in der Halbzeit erst mal nur wenig, dass, wenn wir ruhiger so weiter spielen, das Tor zwangsläufig irgendwann fallen müsse.



Spiel analysiert, Punkte addiert, der Mannschaft gratuliert!

Die Jungs am Spielfeldrand glaubten fest an einen Sieg und wollten den Ball öfter mal ins Tor schreien. Als sich die meisten schon mit einem Unentschieden abgefunden hatten, konnte Anna zwei Minuten vor dem Ende einen von der Torfrau abgewehrten Ball im Nachschuss zum hochverdienten, entscheidenden Tor verwandeln. Es war vollbracht! Wir sind also tatsächlich unter den besten vier Mannschaften Bayerns.

Ein ganz dickes Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben, das zu erreichen. Wer hätte vor der Saison gedacht, dass unsere Mannschaft, die ihre erste Großfeldsaison spielt und bei der fünf Mädchen im C-Mädchenalter mitspielen, die Saison ungeschlagen auf Platz eins oder zwei beenden. Dieser, auch für die Trainer unerwartete tolle Erfolg ist das Ergebnis einer sehr guten Trainingsbeteiligung und Mitarbeit. Es stimmt einfach im



Die Endrundenteilnehmerinnen: Anna Pleitner, Isabell Endemann, Jennifer Binkert, Stephanie Jablonski, Julia Cicic, Ella Bachmann, Martina Bäurle, Christiane Scherer, Holly Wilkinson, Katherina Wankerl, Hannah Wankerl, Sarah Michel, Elena Gramsamer. Es fehlt: Verena Grimm

Team und drum herum. Die Endrunde findet am letzten Septemberwochenende in Nürnberg statt. Mal sehen, vielleicht können wir ja, wenn es auch zum Titelgewinn wahrscheinlich nicht reichen wird, noch mal einem sogenannten „Großen“ ein Bein stellen.

Hockeycamp der Mädchen

Was eigentlich als Ferienprogramm für „Hockeyfremde“ gedacht war, wurde, mit einer Ausnahme Namens Lena, mangels hockeyfremder Teilnehmerinnen, zur Vereinssache.

Wir trafen uns bei strahlendem Wetter Samstag vormittags, bepackt mit Zelten, Schlafsäcken und Isomatten auf dem Hockeyplatz. Außer den Hockeysporttechnischen Dingen, wo wir sogar eine Königin der argentinischen Rückhand gekürt haben, waren die gemeinen Wasserspiele bei den Mädels sehr beliebt. Kurzerhand wurde ein Tor zur Kleiderspinne umfunktioniert, so dass alle in trockener Kleidung die super Pizza von Familie Binkert genießen konnten. Nach einem Verdauungsspaziergang waren dann „Zockerspiele“ angesagt. (Kennt ihr noch den Kartentrick?). Nach einer mehr oder weniger langen Nacht, in der merkwürdigerweise viele Monde aufgingen, verhalf das üppige Frühstück wieder zu neuer Kraft, die dann sofort wieder in sportliche Aktivitäten investiert wurde. Für neue Energie sorgten Sybille und Wolfgangs Spaghetti Bolognese. Da wurde dann sogar ein Fressack gefunden. Danach wurde die Rutschpiste präpariert. Ob mit oder ohne Ball, gegen oder mit Gegner, allein oder in der Gruppe, das war Spaß pur. Da kamen die lustigsten Körperhaltungen und dubiosen Techniken zum Vorschein. Ich glaube, es hat allen Spaß gemacht und mit Lena, unserer einzigen „Hockeyfremden“ Teilnehmerin war es so, als wär sie schon seit Jahren dabei.

Vielleicht sehen wir sie ja wieder. Vielen Dank den Eltern, die für Zelt Ab- und Aufbau und die super Verpflegung gesorgt haben.

Knaben B

Wir sind dran!

Die Saison zeigt deutlich, dass wir ganz gut im Konzert der bis vor kurzem noch als Angstgegner titulierten Mannschaften wie MSC, RWM, HCW und TuS Obermenzing mitspielen können. Für die Mannschaft scheint es viel schwerer, gegen schwächere Gegner die Überlegenheit im Ergebnis sichtbar zu machen. Die zum Teil hervorragenden Spiele gegen sehr starke Mannschaften wurden durch die Remisspiele gegen Mannschaften aus dem Tabellenende wieder ausgeglichen. Als eine der besten Mannschaften kam zum letzten Gruppenspiel Mitte Juli der Münchner SC nach Augsburg. Von Beginn an zeigten unsere Jungs, zu welch tollem Hockeyspiel sie fähig sind. Aus einer sicheren Verteidigung mit Ludwig, Marc und Daniel D. baute Marco und Daniel das Spiel über die rechte Seite gut auf. Einer dieser Angriffe sorgte nach einem tollen Solo von Tobias in der zehnten Minute für unsere zweite Strafecke, die prompt zum Führungstreffer durch Daniel genutzt wurde. Vor lauter Jubel verloren wir kurzzeitig die Orientierung, was der MSC sofort zum Ausgleich nutzte. Also erhöhten wir wieder den Druck. Florian konnte sich auf der linken Seite oft gut durchsetzen und fütterte die Stürmer Hannes und Nicolai mit guten Flanken, die noch zu zwei Strafecken vor der Halbzeit genutzt werden konnten. Auch in der

zweiten Hälfte schenken sich die Mannschaften nichts und unser Torwart Christopher konnte sich oft mit hervorragenden Paraden auszeichnen. Leider scheiterten auch Dennis und Chrissi mit ihren Torschüssen. Die beiden sehr guten Schiedsrichter ahndeten ein Foulspiel des Münchner Spielers mit einer gelben Karte, was unsere Mannschaft überlegt ausnutzte. Nach einer guten Kombination über Dominik und Hannes konnte Daniel den Führungstreffer erzielen. Duplizität der Ereignisse: Kurz nach seinem Tor erhielt auch Daniel völlig zu Recht eine Zeitstrafe, wonach sich die Münchner nicht lange bitten ließen um den Ausgleichstreffer zu erzielen. Es konnten sich zwar beide Mannschaften noch Chancen erspielen, am Endergebnis änderte das allerdings nichts mehr. Trotz der doch etwas unglücklichen Gegentore können wir mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden sein. Es war ein Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften in einem auf sehr hohem Niveau stehenden Spiel. Leider fehlt uns noch das Quentchen Kleverness, eine Führung auch gegen so starke Gegner mal über die Zeit zu bringen. Aber, wir arbeiten dran. Mit Erfolg, wie man schon im nächsten Spiel gegen Rosenheim sehen konnte. Angefeuert von der fast kompletten B-Mädchen-Mannschaft waren wir zwar optisch hoch überlegen, kamen aber oft, auch bedingt durch merkwürdige oberbayrische Schiedsrichterentscheidungen nicht zum Abschluss. Mit vereinten Kräften mussten wir die häufigen Rosenheimer Konter entschärfen. Besonders Leo trug in seinem Abschiedsspiel, er zieht leider nach München, mit guter Defensivarbeit dazu bei, dass es zur Pause torlos blieb. Kaum wieder angepiffen, glänzte Thorben mit gutem Stellungsspiel und konnte im Stile von Gerd Müller zum Führungstreffer abstauben. Es gab zwar noch Chancen auf beiden Seiten, was am verdienten Heimspielerfolg unserer Mannschaft aber nichts mehr änderte. Besonders anzumerken ist die sehr gute Integration unserer Youngsters Thorben, Chrissi und Dominik, die sich hervorragend in die Mannschaft einfügen.

Leider bleiben auch wir von Fluktuation nicht verschont. Neben Leopold verlässt uns zum Saisonende auch Ludwig und seine Geschwister, die nach Baden Württemberg ziehen. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass ihr dem Hockeysport verbunden bleibt. Vielleicht sehen wir uns ja mal auf irgendeinem Turnier.



Moderne Einrichtungen

RG
EM

R. GASCHER
Einrichtungshaus
Klinkertorstraße 11
0821/51 8077/78



Kanu

gegr. 1960

Horst Woppowa

☎ 70 95 19

Hans Koppold

☎ 66 55 16

Bootshaus, Am Eiskanal

☎ 55 24 02

www.kanu-schwaben-augsburg.de

Eindrücke von der Weltmeisterschaft in Bourg St. Maurice



Freude auf der ganzen Linie v.l.: Olympiasieger Thomas Schmid, Kanu Schwabe Claus Suchanek und Thomas Becker



Superlauf und Gold für Deutschland!



Stolze Eltern! – Familie Suchanek gratuliert



Im Einzelwettkampf wird Claus Suchanek mit furiosen zwei Läufen vierter



Das frischgebackene Silbertrio im Canadier, Jan Benzien, Stefan Pfannmöller und Sören Kaufmann



„Go for Silver“ Sören Kaufmann brilliert im C1-Team und fährt sich in den Einzelwettkämpfen auf den sechsten Platz



Claudia Bär belegte bei den Damen den 17. Platz, leider verhinderte die Wasserwucht der Iseré den Einzug ins Finale. Trotzdem eine super Leistung



Augsburger Delegation (in Vorbereitung auf die Kanu-Weltmeisterschaft 2003 in Augsburg). V.l.n.r.: Fritz Glaser, Horst Woppowa, Willi Reisser, Gerd Bartel, Elisabeth Englet, Marianne Stenglein, Manfred Scheppach; kniend: Christa Woppowa, Herta Reitenauer und Irmli Roth



Mehr Heizöl für's Geld

ILZHÖFER INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00
Fax (08 21) 55 93 47



Jörg Hofbauer trainiert die Damen und betreute sie bei der Weltmeisterschaft. V.l.: Claudia Bär (17. Platz), Jörg Hofbauer, Jenny Apel (patzte) und Mandy Planert holte sich im Einzelwettbewerb Silber



Die ICF Fahne wird eingeholt um sie an den nächsten WM-Ausrichter zu übergeben



Horst Woppowa, Abteilungsleiter der Kanu Schwaben erhielt von Ulrich Feldhoft, ICF Vorsitzender, die ICF Fahne überreicht. Wichtige Persönlichkeiten des ICF gratulieren zur WM 2003 in Augsburg

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Lippstadt

Ausführlicher Bericht im nächsten Schwabenritter

Jugendmeister 2002 Alexander Grimm auch erfolgreich bei der Kanu WM der Junioren in Nowy Sacz/Polen im Einzel und in der Mannschaft mit Martin Schmieder und Andreas Pfeifer





Die erfolgreiche Mannschaft v.l.: Martin Schmieder, Andreas Pfeifer und Alexander Grimm



Alexander Grimm bei seinem Sieglauf ...



... anschließend musste der sehr beliebte Trainer, Thomas Apel, noch baden gehen. Das neugebackene Meisterteam warf ihren Trainer in die Lippe

Seu d' Urgell, auch für Funktionäre und Urlauber eine Reise wert

Alle zwei Jahre treten die Schwaben die Reise nach Spanien, genauer nach Seu d' Urgell in den Pyrenäen an. Seit den Olympischen Spielen 1992, bei denen Seu der Austragungsort der Kanuwettkämpfe war, findet mit dem dortigen Club „Cadi“ ein Jugendaustausch statt. Aber auch die „Alten“ reisen gerne dort hin, um die Freundschaft mit Josep Castellarnau (el presidente) und seinen Kameraden zu pflegen. Die Aufnahme in der kleinen Stadt war herzlich und jeder, ob jung oder alt, fühlte sich sofort wohl, obwohl die Unterbringung im Hotel „La Salle“ nicht gerade komfortabel war. Was soll's, wann ist man in Spanien schon mal im Hotelzimmer? Der erste Abend überraschte uns etwas, denn es war saukalt. So müde, wie wir nach 16 Stunden Anfahrt waren, spielte es aber keine Rolle, denn es zog uns eh bald ins Bett. Nicht einmal die Jongleure auf der Plaza, unserem Lieblingsort, konnten uns lange halten.

Während die Aktiven ihrem täglichen Trainingspensum nachkamen, bummelten wir in den ersten Tagen durch die Stadt, machten auch eine sehr interessante, auf englisch geführte Stadtbesichtigung mit und besuchten den typischen Markt von Seu. Marktstände sind ein Paradies für Marianne, wie wir feststellen konnten. Nach ihrem Einkauf und dem darauf folgenden in Andorra war das kleine Zimmer im „La Salle“ voll bis unters Bett. Die ausgefallensten Stücke waren sicher ein kleiner Hexenbesen, besonders zum Eckenkehren, wie Marianne betonte, und ein langer Dolch für Anton (??). Profitiert haben wir alle aber von den Kanistern, die sie anschleppte, gefüllt mit feinem Muskateller und Rotwein. Auch andere überfiel der Einkaufswahn, als sie die günstigen Preise für Alkohol und Zigaretten in Andorra sahen. Manch einer musste seinen Vorrat auf die anderen Autos umverteilen um an der Grenze nicht wegen Schmuggels aufgehalten zu werden. Ja, ja, die Sportler!

Während ein Teil der Paddler, die an der deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen mussten, fleißig zusätzliche Trainingseinheiten ableisteten, durfte der Rest nach Coll de Nagro zum Schwimmen. Ein herrliches Naturbad erwartete uns. In den Felsen waren Tauchbecken und über eine Felsrutsche ging es in den darunterliegenden kleinen See. Ein Spaß für Jung und Alt. Gemma, Joseps Tochter und unsere Dolmetscherin prognostizierte bereits am Nachmittag ein Gewitter, das dann aber erst am Abend aufzog. Mit einer solchen Heftigkeit, dass einige vor dem Hotel stehenden Gäste regelrecht vom Wind ins Gebäude geblasen wurden und unsere vier Jungs (Christian, Thomas, Andi, Jakobus) ihr einsames Picknick im Park leider abbrechen mussten. Es war ein rührender, für unsere Mädels aber durchaus schöner Anblick, als die vier halbnackt und tropfend wie die begossenen Pudel am Hotel ankamen. Eine große Pfütze blieb als trauriger Beweis für ein misslungenes Picknick, das mal ganz ohne die vielen Jungspunde hätte stattfinden sollen. Aber auch ein Gewitter hält Hartgesottene nicht davon ab, ihr Gläschen Rotwein niederzumachen und so saßen wir

Weiter auf Seite 18 ►

Vorläufiger Wintertrainingsplan 2002/2003

01.10.2002 – 30.04.2003

(Fußball vom 01.11.2002 – 31.03.2003)

Stand:11.09.2002

Badminton Sonja Reiter Tel.: 35730						
Mannschaft/Allgemein	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	Berufsschule VI
Basketball Ch. Kranzfelder Tel.: 514143, W. Leinfelder Tel.: 34511-30						
Damen I / U20w	Montag	19:30	-	21:00	Uhr	Holbein Gymnasium
	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	Berufsschule VI
Herren 1 / U20m	Montag	20:00	-	22:00	Uhr	Berufsschule VI
	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	Vereinshalle
Herren 2	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	RWS 4
Herren 3	Mittwoch	20:00	-	22:00	Uhr	RWS 4
U18m	Mittwoch	18:00	-	20:00	Uhr	RWS 4
	Freitag	18:00	-	20:00	Uhr	R1 Völkstraße
U16m	Montag	18:00	-	19:30	Uhr	VS Blériotstr.
	Mittwoch	18:00	-	19:30	Uhr	Anna-Gymnasium
U14m	Donnerstag	18:00	-	20:00	Uhr	Ulrich Sonderschule
U18w	Dienstag	18:00	-	20:00	Uhr	VS St. Georg
	Freitag	18:00	-	20:00	Uhr	Berufsschule VI
U16w	Freitag	18:00	-	20:00	Uhr	VS St. Georg
U12/U10	Dienstag	17:00	-	19:00	Uhr	VS St. Georg
Boxen Helmut Breuer, Tel.: 512785						
Aktive und Jugend	Dienstag	19:00	-	21:00	Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
	Donnerstag	19:00	-	21:00	Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
Eisstanz Heidi Haunstetter, Tel.: 452797						
Riege	Montag	15:50	-	16:50	Uhr	Curt-Frenzel-Stadion Bahn 1
	Donnerstag	15:45	-	16:45	Uhr	dto.
Familie	Samstag	8:15	-	9:15	Uhr	dto.
Jugend Eisstanz	Samstag	7:30	-	9:15	Uhr	dto.
Erw.-Eisstanz	Montag	18:00	-	19:00	Uhr	dto.
	Samstag	13:20	-	14:45	Uhr	Haunstetten
Ab Öffnung Curt-Frenzel-Stadion Bahn II:						
Riege	Montag	15:15	-	16:15	Uhr	Bahn I
	Donnerstag	15:20	-	16:20	Uhr	Bahn 2
Familie	Samstag	8:15	-	9:15	Uhr	Bahn 1
Jugend - Eisstanz	Samstag	7:30	-	9:15	Uhr	dto.
Erw. - Eisstanz	Mittwoch	19:45	-	20:45	Uhr	Haunstetten
	Samstag	12:00	-	14:30	Uhr	Haunstetten
Sprungtraining	Dienstag	17:00	-	17:45	Uhr	TZA, Gubeber Str. 13 1/2
Aerobik	Dienstag	17:45	-	18:30	Uhr	TZA, Gubeber Str. 13 1/2
Trockentraining Synchrongruppe	Dienstag	18:35	-	19:20	Uhr	TZA Gubener Str. 13 1/2
Laufzeiten für die Kunstlaufjugend bitte bei Fr. Haunstetter (Tel. 0821/452797) erfragen!						
Änderungen durch die Stad Augsburg sind möglich!						
Faustball Martin Horber, Tel.: 592032						
Allgem Training	Montag	18:00	-	21:00	Uhr	VS Predigerberg
1./2. Mannschaft	Dienstag	18:00	-	21:00	Uhr	Stetteninstitut
Fechten Anja Pfaus, Tel.: 153187 / W. Semmlinger, Tel.: 08231/88011						
Erwachsene	Montag	19:00	-	21:00	Uhr	Wittelsbacher Schule Saal oben
Kinder u. Jugendliche	Freitag	18:30	-	19:30	Uhr	Turnhalle TSV Kriegshaber
Erwachsene	Freitag	19:30	-	21:00	Uhr	Turnhalle TSV Kriegshaber
Fußball J. Schmucker, Tel.: 08231/5885 /Fr. Meissle Tel.: 553819 /P. Reitzle Tel.: 151790						
A 1/A 2/B 1 (Pfanzeltel Tel.: 2082745)	Sonntag	10:00	-	11:30	Uhr	Vereinshalle Jahrg. 85 - älter
C1(Ostermeier Tel.: 513783)	Mittwoch	17:30	-	19:00	Uhr	Berufsschule VI Jahrg. 87
C 2 (Vojic Tel.: 578318)	Dienstag	17:30	-	19:00	Uhr	" Jahrg. 88
D 1/D 2 (Ziegler Tel.: 586458)	Donnerstag	17:30	-	19:00	Uhr	Berufsschule VI Jahrg. 89/90
E 2 (Le Rose Tel.: 551408)	Mittwoch	17:00	-	18:30	Uhr	" Jahrg. 92
F 2 (Schachner Tel.: 564466)	Dienstag	17:15	-	18:00	Uhr	" Jahrg. 93/94
G - Jugend (Uhrich Tel.: 592166)			-		Uhr	Jahrg. 95/97
Damen (Fr. Meißle Tel.: 553819)	Dienstag	18:00	-	19:30	Uhr	VS v. Richthofenstr.
	Donnerstag	17:00	-	18:00	Uhr	Vereinshalle
Senioren 1, 2, 3	Dienstag	18:00	-	19:30	Uhr	Vereinshalle
	Donnerstag	18:00	-	20:00	Uhr	Vereinshalle
AH	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr	RWS (14-tägig Wechsel mit Jugend A)

Hockey		Harry Schenavsky, Tel.: 2728333							
Herren I + II	ab 17 J	Dienstag	18:30	-	20:30	Uhr	Sporthalle Haunstetten		
Herren I	ab 17 J	Freitag	19:00	-	20:15	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Herren II	ab 17 J	Freitag	20:15	-	21:30	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Knabwuchs		Freitag	18:00	-	19:00	Uhr	Vereinshalle		
		Freitag	19:00	-	19:30	Uhr	Vereinshalle(n. Abspr. m. Turnen)		
Damen	ab 16 J	Dienstag	18:30	-	20:30	Uhr	Sporthalle Haunstetten		
Damen	ab 16 J	Freitag	20:15	-	21:30	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Erwachsene		Donnerstag	18:30	-	20:30	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Knaben A	ab 11 J	Mittwoch	17:15	-	18:30	Uhr	Sporthalle Augsburg		
		Freitag	16:00	-	18:00	Uhr	Vereinshalle		
Knaben B	ab 9 J	Mittwoch	17:15	-	18:30	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Knaben B	ab 11	Mittwoch	17:30	-	18:30	Uhr	Sporthalle Augsburg		
		Freitag	16:00	-	18:00	Uhr	Vereinshalle		
Knaben C	an 7 J	Mittwoch	16:00	-	17:00	Uhr	Sporthalle Augsburg		
		Freitag	16:00	-	17:30	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Knaben E	ab 3 J	Mittwoch	15:30	-	17:00	Uhr	Sporthalle Augsburg		
		Freitag	16:30	-	18:00	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Mädchen B	ab 9 J	Mittwoch	16:30	-	17:45	Uhr	Sporthalle Augsburg		
		Freitag	14:30	-	16:00	Uhr	Vereinshalle		
Mädchen C	ab 7 J	Mittwoch	16:30	-	17:45	Uhr	Sporthalle Augsburg		
		Freitag	14:30	-	16:30	Uhr	Vereinshalle		
Mädchen D	ab 5	Mittwoch	15:30	-	17:00	Uhr	Sporthalle Augsburg		
		Freitag	16:30	-	18:00	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Senioren/-innen + Eltern		Freitag	18:00	-	19:00	Uhr	"		
Kanu		Horst Woppowa, Tel.: 709519							
Jugend/Junioren/Aktive		Montag	17:30	-	20:00	Uhr	Vereinshalle		
		Di - Fr			n. Vereinb.		Bootshaus		
Schüler B + C	bis ca 10 J	Mittwoch	18:00	-	19:30	Uhr	Realschule I Völkstr.		
		Freitag	16:30	-	18:30	Uhr	Leistungszentrum		
		Sonntag	10:00	-	12:00	Uhr	Bootshaus		
Schüler A / Jugend	11 - 14 J.	Montag	16:30	-	17:30	Uhr	Vereinshalle		
		Montag	18:00	-	20:00	Uhr	VS Rotes Tor		
		Mittwoch	19:30	-	21:00	Uhr	Realschule I Völkstr.		
		Freitag	15:00	-	18:00	Uhr	Bootshaus		
Alle Mitglieder		Freitag	19:00	-	22:00	Uhr	Bootshaus		
		Freitag	18:00	-	20:00	Uhr	Goetheschule		
Rollentraining		Samstag	19:00	-	20:30	Uhr	Hst. alle 2 W. ab 27.10.01 - 17.03.02		
		Sonntag	9:00	-	11:30	Uhr	BLZ alle 2 W. ab 04.11.01 - 24.03.02		
Leichtathletik		Jelten, Tel.: 08231/87856/ Pawlitschko Tel.: 666217/ Neumair Tel.: 08233/8545							
Schüler/-innen		Mittwoch	17:00	-	21:00	Uhr	VS Blériotstr.		
Krafttraining		Montag	20:00	-	22:00	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Jugend/ AK I		Mittwoch	18:30	-	20:00	Uhr	Vereinshalle		
Krafttraining		Donnerstag	20:00	-	21:00	Uhr	Sporthalle Augsburg		
Alte Herren		Freitag	20:00	-	21:15	Uhr	Realschule I Völkstr.		
Waldlauf		Samstag	14:00	-	16:00	Uhr	Sportanlage Süd		
Tischtennis		Papp Tel.: 95796, Stowasser 513593							
Damen und Herren		Mo u. Mi	20:00	-	22:30	Uhr	Vereinshalle		
Damen u. Herren		Samstag	9:00	-	11:00	Uhr	Vereinshalle (1/2 Halle)		
Turnen		Alois Weis, Tel.: 992102, Fax: 9069867							
Allgemeines Turnen									
Mutter/Vater u. Kind		Freitag	10:00	-	11:00	Uhr	Waldorfschule		
Kinder (1 1/2 - 4 Jahre)		Montag	16:00	-	16:45	Uhr	VS St. Anna		
Kinder (4 - 6 Jahre)		Montag	16:45	-	17:30	Uhr	VS St. Anna		
Kinder (6 - 9 Jahre)		Montag	17:30	-	18:15	Uhr	VS St. Anna		
Kinder (9 - 12 Jahre)		Montag	18:15	-	19:15	Uhr	VS St. Anna		
Kinder (3 - 6 Jahre)		Montag	17:00	-	18:00	Uhr	Waldorfschule		
Kinder (5 - 12 Jahre)		Freitag	16:00	-	18:00	Uhr	VS Blériotstr.		
Gerätturnen									
Schülerinnen (A-Klasse)		Dienstag	13:30	-	16:00	Uhr	Vereinshalle		
		Donnerstag	17:00	-	18:30	Uhr	Fuggergymnasium		
		Freitag	18:00	-	20:00	Uhr	Vereinshalle		
Kunstturnen männl. Anfänger		Montag	16:00	-	17:00	Uhr	Arberhalle		
		Mittwoch	16:00	-	17:00	Uhr	Arberhalle		
Turnen, Fitneß u. Gesundheit									
Koronargruppe		Mittwoch	10:30	-	11:30	Uhr	Vereinshalle		
Damengymnastik		Dienstag	20:00	-	21:00	Uhr	VS Rotes Tor (1. Stock)		
Fitnessgym. f.d. Frau		Donnerstag	20:00	-	21:00	Uhr	Walddorfschule		
Ski- u. Konditionsgymnastik		Dienstag	19:30	-	20:30	Uhr	Vereinshalle		
Seniorengymnastik		Freitag	16:00	-	18:00	Uhr	VS St. Georg		
Rückenschule		Montag	19:30	-	20:30	Uhr	VS St. Anna		
Rückenschule		Donnerstag	18:30	-	19:30	Uhr	Fuggergymnasium		
Allgemeines Bewegungsangebot		Dienstag	20:30	-	22:30	Uhr	Vereinshalle		
Bewegungskünste/Jonglieren		Dienstag	20:30	-	22:30	Uhr	Vereinshalle		
Wintersport		Schneider Tel.: 813110							
Skigymnastik ,allgemein		Mittwoch	18:00	-	20:00	Uhr	VS St. Georg(Halle 0)		
Skitraining Kinder		Donnerstag	18:00	-	19:00	Uhr	VS St. Georg		
Skitraining Jugend/Erwachsene		Donnerstag	19:15	-	21:00	Uhr	VS St. Georg		

noch lange unter dem Dach vom „La Salle“ beisammen. An diesem Abend hatten es alle auf den armen Max abgesehen. Zum „Direktor für Boots- und Flickarbeiten“ wurde er ernannt und als solcher sollte er natürlich auch eine Frau haben. Besonders Marianne drängte ihn immer wieder, doch seinen Typ Frau bekanntzugeben, damit sie für ihn auf die Suche gehen könne. Schließlich entwarfen wir folgende Partneranzeige:

Single in gehobener Position (Boots- und Flickdirektor der Kanu Schwaben Augsburg) mit Wohnmobil sucht treue Partnerin. Spätere Heirat ausgeschlossen. Sie sollte blond, braun oder schwarz sein, nicht älter als 35 Jahre alt und noch Jungfrau. Eigenes Vermögen und Kochkünste nicht unerwünscht. Gute Figur und rasierte Beine sind Voraussetzung. Liebevoller Zuschriften bitte an Max Remmele

Auf unsere abendlichen Gelage nahm der heimische Club „Cadi“ keine Rücksicht. Am nächsten Tag hieß es um 7.00 Uhr antreten zur Bergtour ins Cadi-Gebirge. Auf 2500 Meter sollte es gehen. Als Hans das hörte, war er so verzweifelt, dass er erst mal mit dem Kopf an einen der zahlreichen Träger für Basketballkörbe auf dem Parkplatz des Hotels lief. Es half nichts: er musste zum Nähen ins Krankenhaus. Also hieß es für Silvia das Auto auf den Berg lenken. Hätte sie geahnt, was auf sie zukommt, wäre sie wahrscheinlich auch mit dem Kopf an die Stange. Hinauf und hinunter je eine Stunde über Felsen und Gräben. Höchstgeschwindigkeit 20 km/h. Die Vereinsbusse bezahlten ihre schnellere Fahrt mit platten Reifen. Silvia hatte nur platte Nerven. Am Berg gab es für uns erst einmal ein saftiges Frühstück mit Brot, Käse, Schinken, Salami, Tomaten, Knoblauch und Wein aus dem Porron. Daraus zu trinken war gar nicht so einfach, wie Christian und Thomas an ihren weißen T-Shirts merkten. Gestärkt ging es dann durch steiles, felsiges Gelände hinauf zum Gipfel. Conny musste gelegentlich durch ein „Hopp, hopp, hopp“ unseres Bergführers Louis angetrieben werden und auch einige Kids brauchten ab und zu etwas Aufmunterung. Ein kreisender Adler, Gamsen und ein grandioser Ausblick belohnten uns schließlich für die Mühen. Nachmittags um 15.00 Uhr wurden wir dann zum Mittagessen in „Estana“, einem winzigen Bergdorf mit einem urigen Restaurant, erwartet. Und wer war der Chef des Hauses und wartete uns mit fünf Gängen auf? Louis, unser Bergführer. Das war ein freudiges Hallo und Louis bediente uns zum Besten. Proppenvoll verließen wir gegen 17.30 Uhr sein Restaurant. Dumm nur, dass wir um 20 Uhr schon wieder zum Essen eingeladen waren. Während sich alle Jugendlichen auf die Familien der spanischen Paddler verteilten, sollten wir zu Josep und seiner Frau Rosa kommen. Erneut Essen über Essen: Catalanische Würste, Schinken und Melonen, gefüllte Tomaten, Catalanisches Tomatenbrot, Oliven als Vorspeisen, Canneloni in Käse-Sahne-Sauce als Hauptgericht und Kuchen als Nachtisch. Wir konnten einfach nicht mehr. Arme Rosa! Sie meinte wohl, dass es uns nicht schmeckt. Erst als wir ihr von unserem Essen in Estana berichteten, verstand sie. Aber aufessen mussten wir trotzdem. Inzwischen waren auch Horst und Christa zu

uns gestoßen und es war ein wunderschöner Abend in Joseps romantischem Garten in Castellciutat mit Blick über die Dächer von Seu. Nach einem faulen Tag, bei dem nur ein Empfang beim Bürgermeister auf dem Programm stand, fuhren alle Schwaben- und Cadi-Paddler nach Barcelona: im strömenden Regen! Na toll! Geschäftstüchtig wie manche Menschen sind, standen vor unserem Bus, kaum dass wir an der berühmten Kirche „Sagrada Familia“ hielten, Vietnamesen mit Schirmen da. Sie machten ein gutes Geschäft mit uns. Der Witz war nur, dass es schönsten Wetter war, als wir aus der Kirche herauskamen. Von da an war es heiß und unsere Schirme schleppten wir umsonst mit uns. Spanisches Dorf, Olympiastadion, Las Ramblas, Hafen, Markt, Kathedrale und Parc Guell waren Ziele unserer Besichtigungstour.

Am Freitag, dem Tag unserer Abfahrt, fand noch ein Wettkampf zwischen Schwaben und Cadi-Kanuten statt. Nach einem rührenden Abschiedsfest mit dem Austausch von Gastgeschenken und dem gegenseitigen Versprechen diese fruchtbare Freundschaft weiter zu pflegen, fuhren wir gegen 20.00 Uhr ab in Richtung Heimat.

Schön war's, auch wenn man vielleicht noch erwähnen sollte, dass Kerstin ein dickes Knie hatte, Conny mit einem geprellten Ellbogen ins Krankenhaus musste, Hans an der Augenbraue genäht wurde, Anja und Irmi sich jeweils den Knöchel verstauchten, Michi sich das Kinn schlimm aufschrammte, der Anlasser des Vereinsbusses den Geist aufgab, wir einen platten Reifen hatten und einige Boote der Strecke nicht standhielten. Schnell vergessen, oder?



Ausflug in die Pyrenäen



Empfang im Rathaus beim Bürgermeister

**Hochwertige Weine
Domberger**

Bitte fordern Sie unsere Weinliste an!

Augsburg, Am Katzenstadel 10
Tel: 0821 / 488919
Fax: 0821 / 485727
e-mail: info@weine-domberger.de
Internet: www.weine-domberger.de



Relaxen der Trainer im Parc del Segre Jakobus, Andreas und Thomas



Beim Hydro-Speed



Die Kanu Schwaben müde im Klosterhof



Ressortleiter Leistungssport: Hans Koppold



Abschiedsbild im Parc del Segre. Wir freuen uns aufs Wiedersehen

<p>Augsburger Auto Verwertung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autoteile neu + gebraucht • 4 Wochen Garantie • alle Typen • ausgebaut + geprüft • Unfallwagen An- und Verkauf • Entsorgungsnachweis für Altfahrzeuge 	<p>Franz Hafenecker GmbH & Co KG Ahornerstraße 18 · 86154 Augsburg-Oberhausen ☎ 08 21/41 30 11 Fax 08 21/41 30 14</p>
--	--	---



**Gewinnstart:
1.12.**

**ÜBER 888
MILLIONEN EURO
IM SPIEL!**



JEDE STUNDE 10.000 EURO JEDEN MONAT 1.000 AUTOS

Staatliche Lotterie-Einnahme

Gloser

**86150 Augsburg, Karlstr. 6
Telefon 08 21/51 82 85
Telefax 08 21/51 77 87**



Leichtathletik gegr. 1903

Peter Pawlitschko ☎ 66 62 17
Engelbert Neumair ☎ 0 82 33/85 45
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

Axel Jelten Europameister M60 mit Weltrekord



Bei den 13. Senioren Europameisterschaften der Leichtathleten Mitte August in Potsdam wurde Axel Jelten im Speerwurf-Finale M60 sensationell Europameister mit einer Weite von 60,07 m.

Diese Weite bedeutet außerdem Weltrekord in dieser Klasse. Auch mit seinem zweitbesten Wurf-ergebnis hätte es noch zum Titel gereicht. Axel dominierte seine Mitkonkurrenten eindeutig. Dabei war dieses Ergebnis selbst für ihn eine große Überraschung, da seine diesjährige Qualifikationsweite nur bei 51,92 m lag.

Ein Zeichen dafür, dass seine langjährige Wettkampferfahrung als ehemaliger deutscher Spitzenathlet, gepaart mit einer hervorragenden Wurftechnik unter optimalen Voraussetzungen immer noch zu solchen Wettkampferfolgen führt.

Horst Lenz auf Platz 15

Im 20-km-Straßengehen M60 erreichte Horst Lenz in der Zeit von 2:17:51 Stunden einen hervorragenden 15. Platz und bestätigte seine diesjährige gute Form.

Bayer. Meisterschaften der Aktiven

Auf Grund der letzten guten Ergebnisse, vor allem bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach, meldete Susanne Rosenbauer auch für die Bayer. Meisterschaften der Aktiven, die am 20./21. Juli 2002 in Regensburg stattfanden. Sie wollte sich als A-Jugendliche auch in der Aktivenklasse behaupten und weiter Wettkampferfahrung sammeln. Mit einem achtbaren fünften Platz und der geworfenen Weite von 44,17 m kehrte sie aus Regensburg zurück.

Kreismeisterschaften Aktive und Jugend

Am 27. Juli 2002 fand in Aichach die Kreismeisterschaft der Aktiven und Jugend statt. Mit drei errungenen Kreistiteln und einigen guten Platzierungen waren wir recht erfolgreich. Inzwischen schon erwartet, setzte sich Susanne Rosenbauer als Kreismeisterin der weiblichen Jugend A mit einem Wurf von 44,01 m durch.

Erfreulich die gewonnen Kreistitel der Gebrüder Voegel. Bei der männlichen Jugend A gewann Voegel Sebastian den Titel über 400 m mit 54,13 s. Bei der männlichen Jugend B überzeugte Voegel Daniel über 110 m Hürden und gewann in der Zeit von 16,74 s.

Ergebnisse

Männliche Jugend A

100 m: Sebastian Voegel 11,92 s (3.)

Weitsprung: Sebastian Voegel 5,44 m (3)

Weibliche Jugend A

Kugelstoß 4 kg: Susanne Rosenbauer 9,25 m (3.)

Männliche Jugend B

100 m: Stefan Prem 12,66 s (4.VL)

Weitsprung: Daniel Voegel 5,44 m (2.)

Hochsprung: Stefan Prem 1,70 m (2.); Michael Bertele

1,66 m (4.); Daniel Voegel 1,54 m (5.)

Kugelstoß 5 kg: Michael Bertele 10,44 m (7.)

Speerwurf 600 g: Michael Bertele 44,33 m (3.)

Abendsportfest

am 31.07.2002 in Auerbach/Streitheim

Am 31. Juli 2002 nahmen einige Aktive die Möglichkeit wahr, im nahe gelegenen Auerbach/Streitheim am Abendsportfest teilzunehmen. Gute Ergebnisse und Platzierungen waren die Anstrengungen wert.

Die ganze Vorjahressaison konnte Ex-Abteilungsleiter Axel Jelten verletzungsbedingt keinen Speer werfen. Trotz einiger Handicaps gelang ihm bei diesem Wettkampfabend wieder sein obligatorischer Siegeswurf. Die Voraussetzungen für weitere große Erfolge wurden geschaffen (siehe oben).

Ergebnisse

Weibliche Jugend A

Speer 600 g: Susanne Rosenbauer 43,80 m (1.)

Männliche Jugend B

Hochsprung: Michael Bertele 1,72 m (1.); Stefan Prem 1,68 m (2.)

Weitsprung: Michael Bertele 5,59 m (3); Stefan Prem 5,09 m (5.)

100 m: Stefan Prem 12,53 s (1.); Michael Bertele 12,54 s (2.)

Senioren M60

Speer 600 g: Jelten, Axel 51,92 m (1.)

Neusäßer Abendsportfest

am 18.07.2002 in Neusäß

Hier nahmen drei Schülerinnen teil.

Ergebnisse

75 m W12: Arnika Müller 11,08 s (1.)

Weitsprung W12: Arnika Müller 4,17 m (2.)

100 m W14: Kathrin Voegel 13,90 s (2.)

Kugelstoß W14: Kathrin Voegel 8,58 m (2.)

Weitsprung W14: Jessica Köhler 4,39 m (1.)

Feriensportfest

am 17.08.2002 in Mönchsdeggingen

Ergebnisse

Schüler A 4-Kampf M14: 100 m-Weit-Hoch-Kugel
Thomas Prem 1.530 Punkte (5.) 13,27-4,28-1,38-6,18

Schülerinnen A 4-Kampf W14: 100 m-Weit-Hoch-Kugel
Kathrin Voegel 1.838 Punkte (2.) 13,68-4,34-1,46-7,77
Jessica Köhler 1.810 Punkte (3.) 13,85-4,78-1,30-8,60

Alles gut gegangen

So kann man rückwirkend die Ergebnisse von Horst Lenz betrachten, die er dieses Jahr zu verzeichnen hat. In Riccione an der italienischen Adria ermittelten die Geher vom 24. – 26. Mai ihre Senioren-Weltmeister auf der Straße. Hier erreichte er über 30 km M60 in der Zeit von 3:42:39 Stunden einen guten 20. Platz.

Bei den Schwäbischen Meisterschaften im Bahngehen in Günzburg am 15. Juni 2002 wurde er Schwäbischer Meister M 65 über 10 km. Seine Zeit 1:10:16 Stunden.

Bei den Süddeutschen und Bayer. Meisterschaften im Straßengehen in Breitenbrunn am 22. Juni 2002 erreichte er jeweils den Vizetitel in der Zeit von 1:07:54 Stunden.

Schon einmal in Fahrt, krönte Horst Lenz seine guten Leistungen mit einem Bayer. Meistertitel in der M65-Klasse der Bahngeher. Am 13. Juli 2002 in Landshut verbesserte er seine Jahresbestzeit auf 1:02:54,08 und wurde verdient Meister.

Glückwünsche

Horst Lenz 65 Jahre

Unter dem Motto „Wer rastet, der rostet“ (siehe vorstehende Zeilen) feiert Horst Lenz am 21. September 2002 sein 65. Wiegenfest. Man kann aber auch sein ganzes sportliche Leben bis heute so betrachten. Schon seit Jugend an betreibt Horst Lenz Ausdauersport, auch in extremster Art. Neben seiner Spezialdisziplin dem Gehen über 50 km, 30 km, 20 km bis hin zum Bahngehen, und einem 1000 km-Marsch im Jahre 1964, kommen noch Marathonläufe und Radrennen dazu.

Über den 1. FC Nürnberg und dem Kaufbeurer Leichtathletik-Club kam er 1978 zu uns.

Zu dem bevorstehenden runden Geburtstag wünscht die Abteilung alles Gute, vor allem Gesundheit, für weitere sportliche Erfolge.

Siegfried Huber 65 Jahre

Zu seinem 65. Geburtstag, am 22. September 2002, gratuliert die ganze Abteilung und wünscht auf diesem Wege das Allerbeste.

Seit Januar 1958 vertritt Siggie die Farben seiner Schwaben. In seiner aktiven Zeit war kein DMM-Sonderklassenmeeting (vergleichbar der heutigen Bundesliga) ohne seinen Stabhochsprungeinsatz vorstellbar. Vor allem deshalb, weil je Disziplin drei Teilnehmer gewertet wurden. Sehr bald wurde er nach



einer gewissen Lehrzeit selbst in den Kreis dieser Stabhochsprunggurus aufgenommen. Bei Meisterschaften und als Teilnehmer von Auswahlmannschaften konnte er sich immer gut platzieren. Das hinderte ihn aber nicht, auch völlig anders geartete Disziplinen, wie 400 m Hürden oder sogar 3000 m Hindernis zu absolvieren. Auch beim Basketball und vor allem beim Fußball war er ein gefragter Mitspieler. Ein absolutes Mehrkampftalent eben.

Seit Anfang dieses Jahres genießt er seinen wohlverdienten Ruhestand. Vielleicht überlegt er es sich noch einmal, unserer Bitte nachzukommen und bringt seinen großen sportlichen und pädagogischen Erfahrungsschatz für unsere jugendlichen Stabhochspringer ein. Wir würden uns freuen.

Das Bild zeigt Siggie in Aktion bei einem Städtevergleichskampf. (EB)

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe 6/2002:
04.11.2002**

● LAUFEND OFENFRISCH ●
● LAUFEND OFENFRISCH ●
● LAUFEND OFENFRISCH ●
● LAUFEND OFENFRISCH ●

BAUR

... damit
die Brotzeit
schmeckt!

Stöffelmeir

Bedachung · Abdichtung · Bauspengerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23



Tennis

gegr. 1948

Büro+Gaststätte ☎ 9 70 55+Fax 9 25 85
Anton Huber ☎ 6 95 77
Edelgard Friedrich ☎ 8 15 04 10
www.tennis-schwaben.de

Spitzenereignisse im Breitensportjahr 2002



Ganz schön breit ...

... macht sich der Breitensportgedanke auf der Anlage des TC-Schwaben. Nicht nur, dass sich interessierte Hobbysportler anschicken, am Sonntagmittag am Schleifchenturnier zum Saisonstart teilzunehmen. Auch namhafte Spitzen des Vereins, darunter die beiden Vorstandsmitglieder Edelgard Friedrich und Toni Huber, Trainer Milan und Andy sowie Stars aus unseren Mannschaften wie Nico und Jan Seebauer, ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein. So nahmen sie es auch mehr oder weniger gerne in Kauf, dafür mit einem Handycap ausgestattet, auf den Platz zu gehen. Dabei zeigten sich echte Trainingslücken. Einige Grund- und Aufschläge klappten mit Luftballons am Handgelenk nicht mehr mit der gewohnten Perfektion. Doch wuchs der Ehrgeiz mit jedem Spiel. Und schließlich führte es bei einem „Ersatzmann“ sogar dazu, das geplante Training gegen die komplette Teilnahme am Turnier zu tauschen. Wie man sieht, hat die Idee des Schleifchenturniers von Molly und Nici nichts von ihrem Reiz verloren. Es scheint fast so, als würden schon einige auf's Saisonende schießen und sich heimlich auf's nächste Schleifchenturnier vorbereiten. Richtig zugeben würde das natürlich niemand. Aber vielleicht sehen Sie ja den einen oder anderen der Teilnehmer auf dem Foto demnächst bei einer der zahlreich stattfindenden Trainerstunden. Aber schließlich ist es ja auch keine Schande, in seine spielerische Entwicklung zu investieren. Diese Weisheit bestätigt sich am Beispiel des „Ersatzmanns“, regelmäßiges Training führt schließlich zum Gewinn des Turniers und zum Spaß am Spiel.

Tennis interaktiv ...

... zu betreiben, wünschen sich viele „Fernsehsporler“. Kennen Sie auch das Gefühl, beim Verfolgen eines Tennismatches am Fernsehen genau zu wissen, welcher Ball jetzt der richtige gewesen wäre und wie einfach es doch möglich sein müsste, den Satz für sich zu entscheiden. Da ist häufig der Wunsch nicht weit, selbst in das Spielgeschehen eingreifen zu wollen.

Solche oder ähnliche Gedanken könnten die Teilnehmer am diesjährigen Sommercup bewegt haben, ihr Spiel nun im wahrsten Sinne des Wortes selbst in die Hand zu nehmen. Für alle, die den einfachen Teilnahmebedingungen, nämlich nicht aktiv in einer Mannschaft zu spielen entsprachen, war diese Chance gegeben. Sie trugen sich mehr oder weniger kurzentschlossen in die Teilnehmerliste ein und waren damit auch aufgerufen, sich ein Stück weit selbst an der Organisation zu beteiligen. Denn anders als in Wimbledon, Paris oder den übrigen namhaften Tennismekkas dieser Welt sind die Spieler dieses Turniers für die Durchführung ihrer Spiele selbst verantwortlich. Damit wird der einzigartige Charakter der Veranstaltung deutlich => „interaktiv“ eben.

So kommt es natürlich schnell zu Aussagen wie beispielsweise: „Hab' keine Zeit, muss meine Spiele noch machen ...“ oder „... warum hab' ich dieses Match verloren?“ usw. Plötzlich treten an die Stelle von theoretischen Vorstellungen praktische Erfahrungen. Diese sind selbstverständlich vorwiegend für die Sieger von besonderem und nachhaltigen Wert. So durften sich im vorderen Feld dieses Jahr in folgender Reihenfolge freuen:

Herren

1. Tom Gehrke, 2. Günter Fitzthum, 3. Wolfgang Fischer

Damen

1. Gerti Gottschalk, 2. Sylke Damerau, 3. Margret Knoblach u. Renate Wittmann



Jugendmannschaften

Juniorinnen 18/1

Bedingt durch Verletzungen und große schulische Belastungen (Abitur) war es dieses Jahr nicht möglich, jeweils eine komplette Mannschaft am Spieltag aufzustellen. Deshalb haben wir während der Saison unsere 1. Juniorinnenmannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet.

Juniorinnen 18/2

Wesentlich besser war der Zusammenhalt in der 2. Mannschaft. Die Spielerinnen um Katharina Deutscher sind jünger als die Spielerinnen der 1. Mannschaft und konnten sich trotzdem in der Kreisklasse 2 mit dem fünften Platz behaupten.

Junioren 18

Thilo und Christoph Rinkenburger durften immer wieder in der 1. und 2. Herrenmannschaft spielen. Dadurch wurde die Juniorenmannschaft öfters geschwächt, doch der Erhalt der Klasse „Kreisklasse 1“ wurde mit dem sechsten Platz gesichert.

Mädchen 14

Der kleine Kader von vier Spielerinnen Christina Puhle, Anna Mochnac, Franziska Puff und Alexandra Demos brachte es fertig, in der Kreisklasse 1 zu bleiben, einige Siege zu erringen und damit den fünften Platz zu belegen.

Knaben 14

Ungeschlagen an der Spitze mit 12:0 Punkten, eine herausragende Leistung von Stefan Meierfels, Manuel Pflanz, Philipp Harjung, Simon Lagatz und Marius Nickig ermöglichten den Aufstieg in die Kreisklasse 1. Wir gratulieren den künftigen Champions.

Bambini 12

Die Aufbauarbeit unserer Trainer bringt langsam Erfolge. Das Heranführen der Kinder an die Turniersaison ist nicht einfach, schnell werden technische Defizite festgestellt und im Training an der Verbesserung der Schläge gearbeitet. Jedoch, die Begeisterung und der Einsatz sind groß und damit wird der Grundstein für eine spätere Karriere gelegt. Also fleißig trainieren, dann wird im nächsten Jahr nicht der letzte Platz belegt.

Milan Krivohlavek

Unser Spielertrainer Milan begeisterte uns während der Punktspielsaison mit all seinen Spielen an Position 1 in der Bezirksliga. Und er scheut nicht den Vergleich mit anderen Spielern. Gehandicapt durch eine Armverletzung belegte er bei den Schwäbischen Freiluftmeisterschaften in Kempten „nur“ den zweiten Platz. Wir gratulieren zum Vizemeister.

Franziska Puff

Bei der Talentcup-Vorrunde-Süd in Traunstein hat sich die Auswahl der besten schwäbischen Tennisspielerinnen bis Jahrgang 90 und jünger für das bayerische Finale qualifiziert. In den drei sportlichen Bereichen Tennis, Hockey und Motorik setzte sie sich gegen die Auswahlen aus Ober- und Niederbayern durch und trifft im September auf die Siegerinnen der nordbayerischen Bezirke. Zur Mannschaft gehörte vom TC Schwaben Franziska Puff. Anton Huber, Sportwart

Die AK III, wie immer aktiv!

Genauer gesagt muss es heißen AK III und Freundeskreis, denn seit dieser Saison gibt es rein sportlich gesehen zwei AK III in unserem Verein. Die Truppe, von der ich hier schreibe, steht absolut stramm unter dem Regiment ihres gestrengen, etwas autoritären Anführers, Sepp Buchard.

Obwohl in der Saison 2001 leider abgestiegen, taten sich die Turnierspieler in der diesjährigen Verbandsrunde schwerer als angenommen. Der Altersdurchschnitt der TC Schwabenmannschaft war im Verhältnis zu vielen gegnerischen Teams doch etwas hoch. Da gab es einige Mannschaften die fast komplett aus der AK II in die AK III gewechselt sind und deren Spieler fast alle gerade mal 60 Jahre, oder nur knapp darüber waren. Trotzdem, es wurde auch gewonnen und es hat viel Spaß gemacht.

Einen absoluten AK III Höhepunkt gibt es schon seit vielen Jahren, er fand auch heuer wieder am 20. Juli statt: Nach den Turnieren am Roten Baum in Hamburg und den BMW OPEN in München, das internationale Doppelturnier des TC Schwaben.

Na ja, vielleicht ein wenig vermessen das Schwaben-Turnier mit Hamburg oder München in einem Atemzug zu nennen, auch international sollte man besser umwandeln in interclubional. Was aber trotzdem bleibt ist die steigende Beliebtheit, die immer größer werdende Teilnehmerzahl und der riesige Spaß den dieses Turnier macht. Dieses Jahr waren es vierzig mehr oder weniger große



Der Initiator des Doppelturniers, Josef Burchart, begrüßt die Gäste

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten exclusive
Eigentumswohnungen
Reihenhäuser
Doppelhäuser



Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU



Tenniscracks aus verschiedenen Augsburger Tennisclubs, die für die drei, je sechzigminütigen Runden gemeldet hatten. Wie immer wurde dabei jeweils ein versierter Spieler (genannt Gruppe A) mit einem Handicap (sprich Gruppe B) zusammengelost. Trotz den durch Losentscheid zusammengewürfelten Paarungen wurden fast alle 30 Spiele zu schönen und interessanten Matsches, die zum Teil so begeisterten, dass auch von prominenten Seiten bereits Optionen fürs nächste Jahr abgegeben wurden. Für eine gute Endplatzierung war natürlich auch ein gutes Quentchen Glück bei der Auslosung nötig, aber auch eine gute Tagesform half oft mit, denn ein Doppel ist immer nur so gut, wie beide Spieler zusammen.

Gewonnen hat der absolute Topspieler Dr. Wimmer mit 52 Punkten. Der zweite Platz ging diesmal an mich selbst mit 44 Punkten, den dritten Platz belegte Herr Haller mit 42 Punkten. Es folgten weiter in der Rangfolge der ersten zehn: Die Herren Stumpf, Möhnle, Schindler, Ruissing, Kropp, Grimmer und Hühnel.

Was dieses, von unserem Sepp Buchard jedes Jahr wieder mit großem Engagement, persönlichen Kontaktaufnahmen und unzähligen Telefonaten, ausgerichtete Turnier so reizvoll macht, ist nicht nur der sportliche Part, sondern auch der gesellige Teil. Man trifft sich quer durch die Vereine von mittags bis spät abends, man unterhält sich bei Kaffee und Kuchen, man tauscht Neuigkeiten und Erfahrungen aus und man setzt sich zu einem gemütlichen Abendessen zusammen. Diesmal gab es einen, ebenfalls von unserem Sepp zusammengestellten, Grillteller, der mir in der Menge der Größe des Turniers angepasst schien. Für manchen war dieser Teller schwerer zu bezwingen, wie vorher seine Doppelgegner.

Lieber Sepp, wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr, aber meine Bitte: Kein größeres Feld, erstens fehlen dazu die Plätze und zweitens müsste das ganze Turnierprogramm geändert werden.

Ich möchte im Anschluss an die letzten Worte die Gelegenheit nützen um den Interessierten Einblick in den Aufbau und die Wirkungsweise des Turnierprogramms und der Auslosung zu geben. Vielleicht können dann einige darüber nachdenken, ob sie Zweifel, die sie geäußert haben, nicht überdenken müssen.

Am Anfang gibt es keine Namen, sondern nur eine Teilnehmerliste, bestehend aus Zahlen und zwar von 1 – 20 für die Gruppe A und von 21 – 40 für die Gruppe B. Aus diesen Zahlen werden nun für die drei Runden die Paarungen zusammengestellt. Für die erste Runde eine



Vorstand Anton Huber überreicht den 1. Preis an Professor Dr. Wimmer

einfache Angelegenheit. Etwas schwieriger ist schon die zweite Runde, da es die Vorgabe gibt: Kein Spieler darf in allen drei Runden einem anderen Spieler (Partner oder Gegner) auf dem Platz ein weiteres Mal begegnen. In der dritten Runde wird das schon sehr kompliziert und erfordert eine große Diftetei. Dies löse ich mit einer Exceldatei, nach dem Prinzip, die Eins spielt in der 1. Runde mit x, y, z, auch für die Zwei, die Drei, u.s.w. bis zur Vierzig, dann das Ganze nochmals für die 2. Runde und die 3. Runde. Dies ergibt eine Tabelle mit 400 Zahlen die aufeinander abgestimmt sein müssen und wegen der oben erwähnten Vorgabe nicht verändert werden dürfen. Bei der eigentlichen Auslosung werden dann vom Computer die Zahlen in allen Tabellen (Teilnehmerliste, Spielpläne, Punktezusammenfassung und Rangliste) gleichzeitig automatisch durch Namen ersetzt. Das Einsetzen der Namen geschieht in der Teilnehmerliste. Im Augenblick der Eingabe ist nicht ersichtlich an welcher Position sie dann in den Spielplänen auftauchen.

Zudem sind dann die Namen nicht nur automatisch verknüpft mit den Feldern der Ergebnispunkte, sowohl Gutpunkte als auch Minuspunkte, sondern auch mit der Punkteliste, inklusive der selbsttätigen Aufaddierung der drei Runden. Über einen Sortierbefehl für Gut- und Minuspunkte und der Verknüpfung mit der Punkteliste wird dann automatisch die Rangliste erstellt. Ein manueller Eingriff an irgendeiner Stelle bringt das ganze System durcheinander. Dies würde schon damit beginnen, dass die Vorgabe, kein mehrmaliges Zusammentreffen von Spielern in allen drei Runden, nicht mehr gewährleistet wäre. Zu alledem kommt noch, dass beim Einsetzen der Namen zwei Personen beteiligt sind. Beim diesjährigen Turnier war es so, dass ich jeweils irgendeine Zahl markiert habe und Sepp Buchard aus seinen Anmeldungen mir dazu einen beliebigen Namen angab. Mehr möchte ich dazu nicht sagen.

Was bei der AK III und Freundeskreis ebenfalls schon Tradition ist fand am 31.08. auf unserer Anlage statt: Das Freundschaftsturnier gegen den Tennisclub aus Pfuhl. Es gab dieses Jahr, den älteren Herrn entgegenkommend eine Änderung, es wurden nur noch Doppel gespielt. Dafür war dann der gesellige Teil auch doppelt so schön. Dass die Pfuhr große Sänger sind und auch das Erzählen von Anekdoten und Witzen verstehen, war ja

seit Jahren bekannt. Doch sie beweisen jedes Jahr, dass sie immer noch zulegen können. Auf der Heimfahrt tat so mancher Bauch weh, vom Lachen und vom Essen und so manche Stimme war rau, vom Singen und vom Trinken. Ich bin mir sicher, dass dieses, schon zur lieben Gewohnheit gewordene Freundschaftsturnier fortgesetzt wird.

Noch ein wichtiger Hinweis: Entgegen aller Ankündigungen findet heuer doch wieder eine Busreise, unter der Regie und Organisation unseres Sepp Buchard, statt. Es geht ins Elsass. Darüber werde ich im nächsten Heft berichten. Wichtig aber für alle Interessierten, auch für 2003 ist wieder im September eine Vier-Tage-Reise geplant, dann soll es in die Schweiz gehen. Nur zwei Stichworte: Pontresina und Glacier-Express. Bitte den Termin unbedingt freihalten.

Für diesmal HVT

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe 6/2002:
04.11.2002**

Lebensqualität durch Mobilität:

ERGOMED

**RECARO
ERGOMED**

Jetzt gibt es
den ersten
PKW-Sitz
mit Klima-
system
in Sitzkissen
und Rücken-
lehne.



RECARO

MÖBELPOLSTEREI · AUTOSATTLEREI

**ALLES BEI
SCHNIERLE**

- ☛ Oldtimer- und Kutschenrestaurierung
- ☛ Einbau von falt- und Glasschiebedächern
- ☛ Lammfell-Bezüge
- ☛ Cabrio-Verdecke

**Wir beziehen auch Ihre
Polstermöbel, Ihre Eck-
bänke und Stühle !**



Dieselstraße 43 · 86368 Gersthofen
Telefon (0821) 49 10 86 · Fax (0821) 47 17 05

86156 Augsburg · Ulmer Str. 128 · Tel. (0821) 40 38 44



Die richtige Adresse für Heizöl

ILZHÖFER Tel. (08 21) 56 08 00
INHABER WALCH Fax (08 21) 55 93 47



Tischtennis gegr. 1946

Alfred Papp sen.
Dieter Stowasser
Udo Baiter

9 57 96
51 35 93
0 82 03/10 86

Es geht wieder los!

Liebe Mitglieder, wenn Ihr diese Ausgabe in den Händen hält, dann hat die neue Saison 2002/2003 bereits wieder begonnen und unsere aktiven Spieler haben ihre ersten sportlichen Erfolgs- oder auch Negativerlebnisse schon hinter sich.

Nachfolgend der Versuch, die sportlichen Aussichten unserer drei am Spielbetrieb teilnehmenden Herren-teams einzuschätzen:

Nach dem überraschend guten Abschneiden im Vorjahr wäre es sicher ein Fehler zu glauben, die **1. HM** hätte in dieser Saison in der Bezirksklasse mit dem Abstieg nichts zu tun.

Wenn man die spielstarken Teams dieser Liga mal beiseite lässt, bleiben noch fünf bis sechs potenzielle Abstiegs-kandidaten übrig, von denen es dann vier erwischen wird. Leider gehört realistisch betrachtet auch unsere Mannschaft zu diesem Kreis.

Doch man sollte jetzt nicht zu schwarz sehen, denn die Stowasser-Truppe kann an einem guten Tag auch gegen die besseren Teams gewinnen und diese Big-Points sind in der Endabrechnung dann Gold wert. Also: Mit voller Kraft voraus und den Klassenerhalt fest im Visier behalten!

Sicherlich wieder zu den Favoriten in der Kreisliga II wird unsere **2. HM** zu zählen sein. Nachdem die „Übermannschaft“ des Vorjahres, der SSV Bobingen II jetzt eine Klasse höher angesiedelt ist, wäre der Weg für unsere Jungs eigentlich frei. Doch da werden voraussichtlich der TV Mering, der TTC Friedberg II, sowie Stadtwerke SV Augsburg etwas dagegen haben, da auch sie zum Kreis der Titelanwärter gehören. Als Vorteil könnte sich erweisen, dass Bernd Sommer aus der ersten HM für Willi Geißlinger ins Team kam. Mit seinem giftigen Abwehrspiel wird er so manchen Gegner in dieser Spielklasse vor unlösbare Probleme stellen. Wir drücken sämtliche Daumen, dass es diesmal klappt!

Nicht gerade leicht wird es heuer die **3. HM** in der Kreisliga III haben. Mit ein Grund dafür ist sicherlich der vorläufige Ausfall des erkrankten Spk. Walter Herrmann, dem wir auf diesem Wege eine baldige Genesung wünschen! Doch die Spieler um Alfred Papp sind aufgrund ihres Potenzials und ihrer Erfahrung sicherlich in der Lage, sich im Mittelfeld dieser Spielklasse zu halten. An einen Abstiegs-kampf brauchen sie deshalb keine Gedanken zu verschwenden.

Damit sie wissen, mit wem sie es zu tun haben, geben wir für unsere aktiven Spieler nachfolgend die Zusammensetzung ihrer Ligen mit den Aufgeboten der jeweiligen Mannschaften bekannt:

Bezirksklasse, Gruppe III, Schwaben

SV Ried

1. Kanagasundaram, 2. Göschl H., 3. Luuk, 4. Wittmann, 5. Schauer, 6. Braun

SV Unterknöringen II

1. Findler M., 2. Winterstein, 3. Gump, 4. Meissner, 5. Brenner, 6A. Weißenhorner, 6B. Findler W.

TSV Leitershofen

1. Wallner, 2. Riegel U., 3. Riegel M., 4. Nießeler, 5. Gloger, 6. Barth

SSV Bobingen

1. Goldau, 2. Wengenmayr A., 3. Kugelman T., 4. Peter, 5. Bissle, 6. Burghardt

TSV Königsbrunn

1. Teichmann, 2. Bauer, 3. Simon, 4. Lang, 5. Pinnel, 6. Götzenbrugger

TTC Friedberg

1. Gellner, 2. Höfl, 3. Hoks, 4. Scheller, 5. Nieschalk, 6. Gaksch

TSG Thannhausen

1. Stapfer, 2. Schwarz, 3. Hofrichter, 4. Schmid, 5. Hilbert K., 6. Wassermann

TSV Schwaben Augsburg

1. Mair, 2. Kern, 3. Stöberl, 4. Jakob, 5. Srtowasser, 6. Geißlinger

DJK Augsburg Hochzoll

1. Schnepf, 2. Schreiber, 3. Ostermeier, 4. Böhm, 5. Prendke, 6. Gaksch

TSV Bobingen

1. Emesz, 2. Grund, 3. Kaufmann, 4. Abbenseth, 5. Ziegner, 6. Kühn

TSV Haunstetten II

1. Nilson, 2. Wintermeier, 3. Paesler H., 4. Paesler M., 5. Huber, 6. Hojat

VFL Günzburg II

1. Slane, 2. Kattai, 3. Häge, 4. Schymik, 5. Lorenz, 6A. Rauner, 6B. Sedlaczek

Herren - Kreisliga II West, Kreis 5

TSV Schwaben II

1. Sommer, 2. Steffelbauer, 3. Kohlert, 4. Hämmer, 5. Mayr R., 6. Gailer

TV Mering

1. Helmich, 2. Obermeyer, 3. Krömer, 4. Schieferdecker, 5. Richler, 6. Mugrauer

TTC Friedberg II

1. Gruber, 2. Kriesche, 3. Lindner, 4. Klaschka, 5. Atzkern, 6. Straßinger

TSV Bobingen II

1. Pfeiler, 2. Annasenz, 3. Feldmeier, 4. Eberlein, 5. Kern, 6. Mezger

FSV Wehringen II

1. Holzer, 2. Vogt, 3. Brem, 4. Öschay, 5. Klocker, 6. Rehm

DJK Göggingen

1. Grüneis, 2. Dülger, 3. Endemann F., 4. Ottinger, 5. Gomez, 6. Endemann S.



Leute vom Fach – die Sie professionell beraten und nicht „bereden“.
Ein Spitzen-Sortiment an starke Marken – das Ihre Reifen- und Felgenwünsche perfekt „ins Rollen“ bringt.

Modernste Technik – immer wieder auf den neuesten Stand gebracht – bietet Ihnen Service, wie er besser kaum sein kann. Vom elektronischen Feinwuchten bis zur Achsvermessung.

High-Tech-Produkte
High-Tech-Service



86167 Augsburg, Neuberger Straße 166
86368 Gersthofen, Dieselstraße 12
86343 Königsbrunn, Weberstraße 2

SSV Anhausen II

1. Kluger, 2. Sigg, 3. Lauber, 4. Flinspach, 5. Schlächterle, 6. Möschl

TSV Königsbrunn III

1. Schlafer, 2. Pech, 3. Meiller, 4. Sabiensi, 5. Lehner, 6. Sick

PSV Königsbrunn II

1. Stramm, 2. Ruder, 3. Haug, 4. Ditterich, 5. Heuberger, 6A. Hoffmann, 6B. Jung

Stadtwerke SV Augsburg

1. Herr, 2. Laurer, 3. Scheithauer, 4. Klein, 5. Trimpl, 6. Friese

Herren-Kreisliga III B, Kreis 5

TSV Pfersee II

1. Fleischer, 2. Keller, 3. Koblitzek, 4. Schmitt, 5. Eisenreich, 6. Kugelmann

TSV Schwaben III

1. Müller, 2. Baiter, 3. Herrmann, 4. Nattermann, 5. Papp, 6. Tippmann

Reserve: Fürst, Streckfuß, Blümel, Wiesemann, Fischer H., Magdon, Fischer L., Scheel, Stowasser J., Goller

MBB SG Augsburg

1. Sulzer, 2. Brechtel, 3. Tradt, 4. Wiche, 5. Mayerhofer, 6. Bürgermeister

Post SV Telekom VI

1. Bayerlein, 2. Jivraj, 3. Lüttgenhaus, 4. Dipre, 5. Daser, 6. Kunzmann

FC Haunstetten

1. Thoma, 2. Redl, 3. Wurzer, 4. Hechler, 5. Stos, 6. Wache

TSV Merching II

1. Uhlig, 2. Steinbach, 3. Dill, 4. Menge, 5. Künast, 6. Mosandl

TSV Leitershofen II

1. Groever, 2. Nann, 3. Haberl, 4. Seger, 5. Christa, 6. Popp

SV Ried IV

1. Debes, 2. Huber, 3. Mayer, 4. Baierlein, 5. Ratzenberger, 6. Modlinger

FSV Wehringen III

1. Wagner, 2. Pfalzgraf, 3. Glas, 4. Prestele, 5. Müller, 6. Zabel

SSV Wollishausen II

1. Kugelmann, 2. Stafan, 3. Heck, 4. Hillmeier, 5. Wallner, 6. Skiger

Neue Aufschlagregel

Ab der neuen Saison tritt eine neue Aufschlagregel in Kraft. Der Kernpunkt dieser neuen Regelung ist, dass unmittelbar nach Verlassen des Balles vom Wurfarm (auf deutsch: wenn der Ball hochgeworfen wurde) dieser unverzüglich zur Seite entfernt werden muss. Das heißt, der freie Arm darf sich auch nicht den Bruchteil einer Sekunde zwischen Ball und Rückschläger befinden. Der Rückschläger muss also in jeder Phase nach Verlassen des Balles von der Wurfhand bis zum Auftreffen auf den Schläger diesen sehen können. Er darf weder durch einen Körperteil noch durch ein Kleidungsstück verdeckt werden. Mit Sicherheit wird diese Regeländerung so manche Meinungsverschiedenheit auslösen, denn zu beurteilen ob der Aufschlag nun regelgerecht oder nicht ausgeführt wurde, ist weder für den Schiedsrichter noch für den Rückschläger hundertprozentig zu erkennen. Doch da bei den Tischtennispielern bekanntermaßen ein hohes Maß an Fairness herrscht, sind wir sicher, dass bei gutem Willen beider Parteien ‚sich an die Regel zu halten, die Zahl der Streitfälle künftig auch nicht höher sein wird als bisher.

Freiheit, Flexibilität und Unabhängigkeit - mit unserem kostenlosen Konto-Mobil!

Wenn es um Ihre persönliche Zukunft geht, sollten Sie auf Freiheit, Flexibilität und Unabhängigkeit nicht verzichten. Deshalb haben wir für Sie in Ihrer Ausbildungs- und Studienzeit das gebührenfreie Konto-Mobil. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und holen Sie sich die nötigen Informationen.

augusta-bank@t-online.de
www.augusta-bank.de

Augusta-Bank eG
Raiffeisen-Volksbank





Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Thomas Lautenbacher

☎ 99 21 02

☎ 0 82 34/85 81



Es grünt so grün im Gartenparadies von Ella und Luis in Rettenbergen.

Und damit in die Idylle etwas Schwung kommt, trafen sich dort alle großen und kleinen Turner nebst Family zum Gartenfest, bevor es dann für die meisten hieß: Ab in die Sommerferien!

Als die Zelte aufgeschlagen waren – denn die Jüngsten durften von Samstag auf Sonntag campen – lockte das große Gelände mit Schnitzeljagd, Tauziehen Klein gegen Groß, zwischen durch eine Abkühlung im Swimmingpool, toben auf der Hüpfburg und schließlich gegen Abend, gemeinsames Holzsammeln für's Grillfeuer.

Kaum war die Kaffeetafel aufgehoben, ging es überganglos an das Vorbereiten der Salate, die durch viele fleißige Helferhände ratz-fatz fertig zubereitet waren. Dabei zeigte auch so mancher Vater durchaus hausmännliche Fähigkeiten. Gemütlich und lustig war's am großen Lagerfeuer und die Zeit verging wie im Flug. Von den Kindern war dann irgendwann nicht mehr viel zu hören, denn die machten es sich in ihren Zelten bequem und hatten sich vor dem Einschlafen wohl noch so manche Gruselgeschichte zu erzählen. Wann sich die Runde am Feuer letztendlich auflöste, weiß ich nicht, denn bis

nach Mitternacht saß man noch recht fröhlich beisammen. Tja, und wie war wohl die Nacht für unsere Camper? Einigermaßen ruhig aber auch sehr kurz, denn es gab ja schon bald Frühstück.

Fehlerteufel ade zum Gaukindertreffen

lud die TSG Hochzoll anlässlich ihrer 111-Jahrfeier am Samstag, den 8. Juli 2001 die Kinder des Turngaus Augsburg ein. Ca. 500 aktive Turnerinnen und Turner aus 17 Vereinen zeigten bei dieser Großveranstaltung des Breitensports ihr Können. Geturnt wurde bei den Mädchen – altersabhängig – am Barren bzw. Reck, Balken, Boden und Sprung, bei den Jungen zusätzlich an den Geräten Ringe und Pferd. Vor zahlreichem Publikum wurde ein Wettkampf auf hohem Niveau ausgetragen, bei dem unsere Aktiven erfreulich gut abschnitten.

Buben 90/91 (17 Teilnehmer): 3. Florian Ruckerbauer, 9. Fabian Hügele

Buben 92/93 (39 Teilnehmer): 2. Kim Seyfried, 3. Mate Brzovic

Mädchen 88/89 (40 Teilnehmerinnen): 20. Stefanie Ruckerbauer, 22. Andrea Dragon, 33. Christiane Scherer

Mädchen 90/91 (50 Teilnehmerinnen): 14. Nicole Steiner, 19. Ronja Modersitzki, 29. Christiane Beresik, 30. Lisa Ratzer, 41. Nynianne Schönberg

Mädchen 92/93 (75 Teilnehmerinnen): 10. Franziska Stiegelmaier, 22. Isabelle Jakob, 40. Melanie Hendel

Mädchen 94 und jünger (31 Teilnehmerinnen): 1. Tabea Hrzibek, 9. Lydia Canals

Vereinsmeisterschaft

Das ganze Jahr über wird in den Turnstunden fleißig trainiert, um dann bei den Wettkämpfen sein Bestes geben zu können und um auch wieder etwas mehr an Kampferfahrung zu sammeln. Nur eine Woche nach dem erfolgreichen Auftritt unserer Turnerinnen und Turner beim Gaukindertreffen, hieß es bei der Vereinsmeisterschaft am Samstag, den 15. Juli 2002, erneut – doch zum letzten Mal vor der Sommerpause – Antreten zum hausinternen Kräftenessen. Dass sich unter die Aktiven auch wieder einige Jungs mischten, wurde von allen besonders begrüßt. Geturnt wurde zum einen um den Titel des Vereinsmeisters, bei dem drei von vier Geräten bewertet werden, und zum anderen um den Haslinger Pokal bei Wertung aller Geräte. Für die Jüngsten galt es, sich den



Nachwuchspokal zu sichern. Was für die Großen schon Routine ist, und daher meist souverän dargeboten wurde, müssen sich die Kleinen durch Konzentration und manchmal auch etwas Mut erst erarbeiten. Dabei hilft nicht zuletzt eine Vielzahl von mitgebrachten Maskottchen. Für das Publikum – meist Eltern und Freunde – war es interessant zu sehen, wie sich ihr Kind von Wettkampf zu Wettkampf turnerisch weiter entwickelt und die Freude und der Spaß am gemeinsamen Turnen wächst. Dank an Alois Weis, der mit seinem eingespielten Team für einen gelungenen Ablauf der Veranstaltung sorgte und an die Wertungsrichter, deren Amt nicht immer leicht ist.

Die Erstplatzierten: Gewinnerin des Haslingerpokals ist Christiane Mönnich, die ihn nun nach dreimaligem Sieg auch behalten darf! Der Mädchen-Nachwuchspokal ging an Ronja Modersitzki. Florian Ruckerbauer konnte sich den Buben-Nachwuchspokal sichern.

Ergebnisliste der Vereinsmeisterschaft

Mädchen

Pl.	Name	Alter	Punkte	ges.
1	Mönnich Christiane	15/16	22,10	28,10
1	Kopp Margarita	13/14	20,90	27,25
1	Köhler Jessica	11/12	17,50	22,30
2	Ruckerbauer Stefanie		10,70	12,25
3	Dragon Andrea		7,90	9,60
4	Ogol Tamara		7,10	8,30
5	Scherer Christiane		6,70	8,60
1	Steiner Nicole	9/10	10,80	13,50
2	Modersitzki Ronja		10,40	12,50
3	Beresik Christiana		7,30	9,10
4	Ratzer Lisa		7,20	8,90

5	Schönberg Nynianne		6,90	8,40
1	Stiegelmaier Franziska	7/8	8,90	11,30
2	Jacob Isabelle		8,70	10,25
3	Hendel Melanie		7,80	9,50
1	Hrzibek Tabea	6 u. jünger	7,40	9,40
2	Uhlmann Katharina		4,10	4,95
3	Canals Lydia		3,70	4,70

Jungen

1	Ruckerbauer Florian	9/10	7,10	8,30
1	Seyfried Kim	7/8	6,40	8,00
2	Brzovic Mate		5,30	6,60

Nachwuchspokal (< als 9 Jahre)

Jungen

1	Ruckerbauer Florian			8,30
2	Seyfried Kim			8,00
3	Brzovic Mate			6,60

Mädchen

1	Modersitzki Ronja			12,50
2	Stiegelmaier Franziska			11,30
3	Jakob Isabelle			10,25

Haslingerpokal

1	Mönnich Christiane			28,10
2	Kopp Margarita			27,25
3	Köhler Jessica			22,30

Weihnachtsfeier

Wir genießen zwar noch den Herbst, doch gilt es schon jetzt, an unsere alljährliche Weihnachtsfeier zu erinnern, die am **Sonntag, den 3. Dezember (1. Advent)** in unserer Vereinsturnhalle Stauffenbergstraße stattfindet.

Ganz schön flexibel.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Der Opel Zafira Elegance.

- Stereo-CD-Radio 500
- FLEX⁷ Sitzsystem
- Elektr. Fensterheber vorn und hinten
- Klimaanlage
- Nebelscheinwerfer
- Zentralverriegelung
- 15-Zoll-Leichtmetallräder
- Solar Reflect Windschutzscheibe



Wir freuen uns, Ihnen Ihr persönliches Angebot zu erstellen, und würden Sie gerne zur Probefahrt begrüßen.

Georg Haas + Greppmaier GmbH & Co. KG, Automobile Opel Haas

86159 Augsburg, Gögginger Str. 17a, Tel. (08 21) 5 70 52-0
86830 Schwabmünchen, Augsburgener Str. 64, Tel. (0 82 32) 20 99
86343 Königsbrunn, Haunstetter Str. 57, Tel. (0 82 31) 8 60 33

Opel Greppmaier

85235 Odelzhausen, Hauptstr. 17, Tel. (0 81 34) 93 42-0
86899 Landsberg a. Lech, Hermann-Köhl-Str. 3, Tel. (0 81 91) 92 80-0

Opel Moser

86154 Augsburg, Donauwörther Straße 138, Tel. (0821) 2 17 45-0



Testen Sie uns!
**SERVICE MIT DER
PERSÖNLICHEN
NOTE** ✓
ganz in Ihrer Nähe

DREI WEGE – EINE BANK



Kreissparkasse Augsburg

www.kreissparkasse-augsburg.de

Bei uns entscheiden Sie, welcher Weg für Ihre Bankgeschäfte der beste ist:

- ✓ persönliche Beratung in der Geschäftsstelle oder bei Ihnen
(nach Vereinbarung bis 20.00 Uhr)
- ✓ per Telefon, z. B. mit **DIREKT BROKERAGE** von 7.30 bis 20.00 Uhr
- ✓ per PC, z. B. mit Online-Banking im Internet,
dem direkten Draht zur Börse und zu Ihrem Konto

Informationen unter Telefon (08 21) 32 51-11 11. Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Neubaubereich in Mering „Am Paarbogen“

Anspruchsvolles Wohnen in Mering
in schöner, ruhiger und verkehrsgünstiger Lage

Auch für Kapitalanleger geeignet

Wir bauen für Sie:

- 3 Einh. mit je 3 Reihenhäusern
z.B. REH 207 m² Grd.
119 m² Wfl + 39 m² DG
€ 287.300.- incl. Gar. u. Stellpl.
- 8 Doppelhaushälften
z.B. DHH 317 m² Grd.
119 m² Wfl + 40 m² DG
€ 308.300.- incl. Gar. u. Stellpl.
- 1 Mehrfamilienhaus mit 6 WE
z.B. 4ZKB 1.OG
Wfl. 100,8 m² + Blk. ca. 9 m²
€ 243.550.-
- Garagen u. Stellplätze



Bahnhof Mering in ca. 5 min zu Fuß zu erreichen,
Fahrzeit nach München oder Augsburg nur ca. 30 min



Variable Grundrisse

Niedrigenergiestandard

Gehobene Ausstattung
mit Fußbodenheizung,
Parkett u. Natursteinbelägen

Viele Sonderwünsche optional

Keine Käuferprovision

Baubeginn
erfolgt in Kürze!

weitere Infos in unserem Verkaufsbüro vor Ort, in Mering Kanalstrasse
Mo. – Fr. 17.⁰⁰ – 19.⁰⁰ Uhr oder Sa. 16.⁰⁰ – 18.⁰⁰ u. So. 12.⁰⁰ – 14.⁰⁰ Uhr



Bauträger u. Immobilien GmbH & Co. KG
Fünftes Quergäßchen 2, 86152 Augsburg
Tel.: 0821-3434590 www.wsw-augsburg.de